



Beteiligungsbericht 2010

Herausgeber:
Der Bürgermeister
Fachbereich 20 /
Finanzen u. Controlling
Markt 8, 48653 Coesfeld

Vorwort

Das gesamtstädtische Ziel, Coesfelder Bürger mit Dienstleistungen zu versorgen, lässt sich für bestimmte Aufgabenstellungen auch mittels verselbständigter Organisationsformen erreichen. Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) trägt dem Rechnung und räumt den Gemeinden das Recht ein, unter bestimmten Voraussetzungen wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben.

Die Stadt Coesfeld hat hiervon zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Kultur und Wissenschaft, Sportförderung, Bauen und Wohnen, Ver- und Entsorgung, Verkehrsflächen und –anlagen sowie Wirtschaft und Tourismus Gebrauch gemacht und entsprechende öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Unternehmen durch Ausgliederung der Aufgaben aus dem städtischen Finanzkreis geschaffen bzw. sich an solchen Unternehmen beteiligt.

Gem. § 117 Abs. 1 GO NRW haben Gemeinden jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist. In § 52 Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) sind die Pflichtinhalte des Beteiligungsberichts geregelt. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner der Gemeinde.

Der Bericht umfasst sämtliche Anteile an Unternehmen des privaten Rechts sowie an Betrieben in öffentlich-rechtlicher Form unabhängig von der Qualifizierung der Anteile im Rahmen der städtischen Bilanzierung (z. B. Einordnung im Rahmen der Bilanzierung als verbundenes Unternehmen, Beteiligung, Sondervermögen, Wertpapier des Anlagevermögens oder Ausleihung). Er umfasst die mittel- und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Coesfeld und basiert auf den Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2008, 2009 und 2010. Insofern sind Veränderungen aus dem Jahr 2011 (wie z. B. die Veräußerung der Anteile an der Westfleisch Finanz AG) noch nicht berücksichtigt. Der vorgelegte Bericht soll die publizierten Abschlüsse und Geschäftsberichte nicht ersetzen, sondern in vergleichbarer Form nebeneinander stellen.

Im Vergleich zum Beteiligungsbericht 2009 sind die Beteiligungen am Zweckverband „Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl“ und am Sparkassenzweckverband Westmünsterland nunmehr auch in der Einzeldarstellung weitergehend erläutert.

Coesfeld, 06.12.2011

gez.
Heinz Öhmann
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	3
Abkürzungsverzeichnis	5
Erläuterung von Kennzahlen	6
I. Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld	8
II. Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung	8
1. Gemeindeordnung als rechtlicher Rahmen	8
2. Rechtsformen kommunaler Unternehmen	11
2.1 Privatrechtliche Organisationsformen.....	11
2.2 Öffentliche Organisationsformen	13
III. Überblick über die Beteiligungen der Stadt.....	16
1. Darstellung der Beteiligungen nach der Organisationsform.....	16
2. Darstellung der Beteiligungen mit den Kapitalanteilen der Stadt Coesfeld.....	17
3. Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung des städtischen Haushaltes	20
4. Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des HH-planes.....	22
IV. Darstellung der einzelnen Unternehmen.....	23
1. Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e. G.....	24
2. Wohnungsbau- und Siedlungsgen. für den Kreis Coesfeld eG (WSG)	29
3. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding -	35
4. Stadtwerke Coesfeld GmbH.....	45
5. Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	53
6. IWW Rheinisch-Westf. Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH.....	59
7. Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG	65
8. Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW)	67
9. Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG).....	75

10.	Westfleisch Finanz AG	81
11.	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC).....	87
12.	Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH	93
13.	Regionale 2016 – Agentur GmbH	97
14.	Zweckverband Musikschule der Gem. Billerbeck, Coesfeld u. Rosendahl.....	102
15.	Sparkassenzweckverband Westmünsterland	106

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AWW	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld
BHKW	Blockheizkraftwerk
d.	der
d. H.	des Handwerks
eG	eingetragene Genossenschaft
Gen.	Genossenschaft
Gem.	Gemeinden
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HH-plan	Haushaltsplan
i. d. R.	in der Regel
i. R.	im Ruhestand
i. V. m.	in Verbindung mit
IWW	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
KG	Kommanditgesellschaft
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
SEG	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH
stellv.	stellvertretend
u. a.	unter anderem
Westf.	Westfälisch(es)
WFC	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WSG	Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG
z. B.	zum Beispiel

Erläuterung von Kennzahlen

Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlssysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Unternehmensvergleiche über Branchengrenzen hinweg sind daher nicht tunlich. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen und Trends von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden.

Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

Eigenkapitalquote II

Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital bzw. an der Bilanzsumme eines Unternehmens angibt.

Die Eigenkapitalquote zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit. Sie wird von Banken oft zur Beteiligung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit einer Gesellschaft.

Die Eigenkapitalquote II schließt gegenüber der Eigenkapitalquote I Fördermittel und Zuschüsse von Dritten ein.

Berechnung: $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Fördermittel und Zuschüsse von Dritten} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine Kennzahl, die den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. an der Bilanzsumme analog zur Eigenkapitalquote beim Eigenkapital angibt.

Die Fremdkapitalquote gibt den Grad der Verschuldung des Unternehmens wieder. Je höher die Fremdkapitalquote, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.

Berechnung: $\frac{\text{Fremdkapital (Rückstellungen + Verbindlichkeiten + PRAP)} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$

Anlagenintensität

Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme eines Unternehmens. Zum Anlagevermögen gehören solche Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierzu zählen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie Abschreibungen (sofern die Nutzungsdauer der Anlage begrenzt ist), Instandhaltungskosten, Zinskosten u. a., die unabhängig von der Beschäftigungs- und Ertragslage des Unternehmens anfallen.

Es handelt sich um eine Kennzahl zur Darstellung der vertikalen Bilanzstruktur (Vermögensaufbau). Die Anlagenintensität hängt wesentlich von der Branche und der Art des Betriebes ab. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen. Die Anlagenintensität ist insoweit ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens.

Berechnung: $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$
--

I. Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld

Die Stadt Coesfeld hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Dabei ist sie Teil der örtlichen Wirtschaft. Ihre Tätigkeit vollzieht sich in verschiedenen Bereichen, nämlich bei der Bewirtschaftung der für die Gemeindeaufgaben erforderlichen Mittel (Haushaltswirtschaft), im Betrieb wirtschaftlicher Unternehmen und in der Beteiligung an solchen Unternehmen (Unternehmerwirtschaft).

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Coesfeld umfasst die Bewirtschaftung aller Zweige der öffentlichen Verwaltungstätigkeit. Durch die vielfältigen Auszahlungen entfaltet die Stadt eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung; sie ist Auftraggeber der Wirtschaft, sie schafft Standortvorteile für die Wirtschaft und sie trägt zudem als großer lokaler Arbeitgeber (rd. 306 Beschäftigte in 2010) über die Lohn- und Gehaltssummen indirekt zum Wirtschaftskreislauf bei.

Aber auch ihre wirtschaftlichen Unternehmen (Eigengesellschaften) sind ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Stadt. Darüber hinaus ist die Stadt an verschiedenen wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt.

II. Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung

Eine Begründung für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden ist im Wesentlichen im Auftrag zur Bedarfsdeckung der Bürger mit existentiell notwendigen Dienst- und Sachleistungen zu sehen. Die wirtschaftliche Betätigung ist durch das Grundgesetz geschützt. Sie gehört zu dem in Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes (GG) geschützten Wesenskern der kommunalen Selbstverwaltung. Das den Gemeinden durch das Grundgesetz gewährleistete Selbstverwaltungsrecht, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln, findet seine Einschränkung jedoch darin, dass dies „im Rahmen der Gesetze“ zu erfolgen hat.

1. Gemeindeordnung als rechtlicher Rahmen

In den Bestimmungen der §§ 107 ff. der GO NRW ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung und privatrechtliche Beteiligung der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und damit für die Stadt Coesfeld zulässig ist.

Nach § 107 GO NRW ist als wirtschaftliche Betätigung der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Diese weitgefasste Definition der wirtschaftlichen Betätigung ist dahingehend eingeschränkt, dass insbesondere

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- der Betrieb von öffentlichen Einrichtungen zur sozialen und kulturellen Betreuung der Einwohner (z. B. Volkshochschulen, Bibliotheken, Stadthallen),

- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen sowie
- Einrichtungen die dem Umweltschutz dienen (z. B. Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung),
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen,

nicht als wirtschaftliche Betätigung gelten.

Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung ist, dass

- diese nur zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde erfolgt,
- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinn zu erzielen, entsprechen keinem öffentlichen Zweck.),
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Durch das Gesetz zur Revitalisierung des Gemeinderechts, welches am 29.12.2010 in Kraft getreten ist, wurde in die Gemeindeordnung der § 107a neu eingefügt. Danach besteht nunmehr eine gesonderte Regelung zur wirtschaftlichen Betätigung für kommunale Energieversorgungsunternehmen. Damit unterfällt diese Form der wirtschaftlichen Betätigung einer Gemeinde nicht mehr dem Subsidiaritätsprinzip aus § 107 GO NRW.

Nach § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Während sich die §§ 107 u. 107a GO NRW auf die Gesamtheit aller kommunalen Unternehmen unabhängig von der Rechtsform und wirtschaftlichen Zielsetzung des Unternehmens bezieht, werden die Voraussetzungen für die Beteiligung an privatrechtlich organisierten Unternehmen und sonstigen Einrichtungen des privaten Rechts gesondert im § 108 GO NRW geregelt.

Voraussetzung für die Gründung einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder die Übernahme von Anteilen eines bestehenden Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts ist nach § 108 Abs. 1 GO NRW, dass

- bei Unternehmen (§ 107 Abs. 1 GO NRW) die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 S. 1 GO NRW gegeben sind und bei Unternehmen im Bereich der energiewirtschaftlichen Betätigung die Voraussetzung des § 107a Abs. 1 GO NRW gegeben ist,

- bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
- eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
- bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden,
- bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform, vorbehaltlich weitergehender oder entgegenstehender gesetzlicher Vorschriften, durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des HGB der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des HGB angegeben werden. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:
 - Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind,
 - Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den von der Gesellschaft während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag,
 - während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und
 - Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

Eine Gewährleistung für die individualisierte Ausweisung von Bezügen und Leistungszusagen ist im Falle der Beteiligung an einer bestehenden Gesellschaft auch dann gegeben, wenn in Gesellschaftsvertrag oder Satzung die erstmalige individualisierte Ausweisung spätestens für das zweite Geschäftsjahr nach Erwerb der Beteiligung festgelegt ist.

- bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 GO NRW im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten im Sinne von § 87 GO NRW leisten.

Darüber hinaus sind in § 108 Abs. 2 – 7 GO NRW weitere Voraussetzungen für die Gründung einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder die Übernahme von Anteilen eines bestehenden Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts genannt.

Die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks stellt somit die Hauptvoraussetzung für die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen dar. Aber auch die betriebswirtschaftliche Zielsetzung wird in der GO NRW festgeschrieben. Laut § 109 GO NRW soll durch die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben mittels wirtschaftlicher Unternehmen auch ein Ertrag für den Gemeindehaushalt erwirtschaftet werden, soweit die Erfüllung des öffentlichen Zweckes nicht durch diese Gewinnerzielungsabsicht beeinträchtigt wird. Angestrebt wird dabei ein Jahresgewinn, der sowohl die zur Substanzerhaltung notwendige Rücklagenbildung als auch eine marktübliche Verzinsung des von der Gemeinde eingesetzten Eigenkapitals gewährleistet. Die Erwirtschaftung eines Ertrags für den städtischen Haushalt wird somit zwar angestrebt, ist aber der öffentlichen Zwecksetzung stets nachgeordnet.

2. Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Für die wirtschaftliche Betätigung stehen den Gemeinden privatrechtliche (gesellschaftliche) und öffentlich-rechtliche Organisationsformen zur Verfügung.

2.1 Privatrechtliche Organisationsformen

Laut § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten festen Betrag begrenzt werden, so dass die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) und die eingetragene Genossenschaft (eG) geeignete Rechtsformen öffentlicher Beteiligungsunternehmen und Eigengesellschaften (Eigengesellschaft: Unternehmen mit einem kommunalen Beteiligungsanteil von 100 %) darstellen.

Neben diesen unmittelbaren Beteiligungen durch den Erwerb von Geschäftsanteilen und Aktien von privatrechtlichen Gesellschaften können Gemeinden auch mittelbar an Unternehmen beteiligt sein. Kennzeichnend für diese mittelbaren Beteiligungen ist, dass die Stadt über ein unmittelbares, direktes Beteiligungsunternehmen an weiteren Gesellschaften beteiligt ist.

Die privatrechtlich geführten Beteiligungsunternehmen der Stadt haben eine eigene Rechtspersönlichkeit. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaften haftet i. d. R. nur deren Gesellschaftsvermögen.

Das Problem städtischer Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen besteht in dem Spannungsfeld zwischen dem Streben der Unternehmen nach möglichst großer Unabhängigkeit und der kommunalen gemeinwirtschaftlichen Zielsetzung. Städtische Zielsetzungen müssen bei Unternehmensentscheidungen stets berücksichtigt werden. Aus diesem Grund schreibt die Gemeindeordnung im § 108 Abs. 1 Nr. 6 die kommunale Einflussnahme auf die Beteiligungsunternehmen durch die Vertretung der Stadt in den Überwachungsorganen der Unternehmen und sonstigen Einrichtungen des privaten Rechts vor. Der kommunale Einfluss muss durch eine entsprechende Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge, der Satzungen oder in sonstiger Weise gesichert werden.

Im Folgenden werden die genannten privatrechtlichen Organisationsformen erläutert:

Aktiengesellschaft (AG)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Aktiengesetz (AktG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe der AG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Aufgaben des Vorstands der AG liegen in der eigenverantwortlichen Leitung und Geschäftsführung der Gesellschaft, der Vertretung des Unternehmens nach außen, in der regelmäßigen Berichterstattung über die Lage des Unternehmens an den Aufsichtsrat und in der Aufstellung und Bekanntmachung des Jahresabschlusses. Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und überwacht die Geschäftsführung.

Die Hauptversammlung als Versammlung der Aktionäre der Gesellschaft hat die Aufgabe, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu bestellen, den Vorstand und den Aufsichtsrat zu entlasten, über Satzungsänderungen, Maßnahmen der Kapitalbeschaffung und Kapitalherabsetzung, über die Behandlung des Jahresergebnisses und über Auflösung und Verschmelzung der Gesellschaft zu entscheiden.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe einer GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Benennung eines Aufsichtsrates ist für Gesellschaften mit weniger als 500 Arbeitnehmern fakultativ. Durch kommunalverfassungsrechtliche Regelungen, die einen angemessenen Einfluss auf das Unternehmen über Aufsichtsräte oder ähnliche Organe fordern, sind Gemeinden jedoch gehalten, Aufsichtsräte einzurichten.

Die Aufgaben der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung gleichen weitgehend denen der entsprechenden Organe einer AG.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) ist im deutschen Recht eine Sonderform der Kommanditgesellschaft (KG) und somit eine Personengesellschaft. Anders als bei einer typischen Kommanditgesellschaft ist der persönlich haftende Gesellschafter (Komplementär = Vollhafter) keine natürliche Person, sondern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Ziel dieser

gesellschaftsrechtlichen Konstruktion ist es, Haftungsrisiken für die hinter der Gesellschaft stehenden Personen auszuschließen oder zu begrenzen.

Die Beziehungen und Rechte der Gesellschafter untereinander regelt der Gesellschaftsvertrag. Die diesbezüglichen Vorgaben für die KG aus dem HGB (§ 161 ff) sind weitestgehend dispositiv, d. h. sie können durch vertragliche Vereinbarungen abbedungen werden.

Die Komplementär-GmbH kann sich mit ihrem gesamten Vermögen oder mit einem Teil ihres Vermögens an der KG beteiligen.

Auf Seite der Kommanditisten (=Teilhafter) bezeichnet die Pflichteinlage den Betrag, den ein Kommanditist in die Gesellschaft einzuzahlen hat. Unabhängig hiervon besagt die im Handelsregister eingetragene Haftsumme (veraltet: „Hafteinlage“), mit welchem Betrag der jeweilige Kommanditist persönlich haftet.

Die GmbH & Co. KG wird durch die GmbH (Komplementär) vertreten, die typischerweise auch die alleinige Geschäftsführungsbefugnis besitzt (§ 164 HGB). Der Kommanditist ist im Regelfall von der Geschäftsführung ausgeschlossen; er kann lediglich bei außergewöhnlichen Geschäften sein Widerspruchsrecht ausüben (§ 164 Satz 1 HGB).

Genossenschaft

Die Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit offener Mitgliederzahl, deren Zweck die Förderung der Mitglieder ist. Die Organe der eingetragenen Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung. Die Vertretung der Genossenschaft nach außen und die eigenverantwortliche Leitung und Geschäftsführung liegen beim Vorstand. Die Hauptaufgabe des Aufsichtsrates ist die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands und die Berichterstattung in der Generalversammlung. Die Versammlung aller Genossenschaftsmitglieder beschließt über Satzungsänderungen, die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses sowie die Auflösung oder Verschmelzung der Genossenschaft.

2.2 Öffentliche Organisationsformen

Öffentliche Organisationsformen, die häufig von Gemeinden gewählt werden, sind der Regiebetrieb, der Eigenbetrieb und der Zweckverband, inzwischen auch die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), die hier jedoch nicht näher dargestellt wird, weil die Stadt Coesfeld diese Organisationsform bislang noch nicht gewählt hat.

Regiebetrieb

Bei einem Regiebetrieb handelt es sich um einen rechtlich und wirtschaftlich unselbständigen Betriebszweig der öffentlichen Hand. Er ist voll in die Haushaltswirtschaft der Kommune integriert. Das Betriebsvermögen ist nicht vom sonstigen Gemeindevermögen getrennt. In der Stadt Coesfeld werden z. B. die Feuerwehr und der Bauhof als Regiebetrieb geführt.

Eigenbetrieb

Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Unternehmen nimmt der Eigenbetrieb eine Sonderstellung ein, da diese Rechtsform einen Mittelweg zwischen unmittelbarer Kommunalverwaltung (Ämter/Fachbereichsverwaltung) und öffentlicher Unternehmen in Form von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften darstellt. Die Stadt Coesfeld führt die Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk der

Stadt Coesfeld) als nichtwirtschaftliches Unternehmen gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe. Es handelt sich dabei um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Nach der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sind Eigenbetriebe wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die organisatorische Selbstständigkeit des Eigenbetriebs zeichnet sich durch eigene Organe aus. Organe des Eigenbetriebs sind nach der EigVO die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Rat und der Bürgermeister.

Der Betriebsleitung obliegt in der Regel die selbständige Leitung und die laufende Betriebsführung des Eigenbetriebs.

Der Betriebsausschuss hat zumeist beratende Funktion für den Rat, jedoch steht dem Betriebsausschuss in Dringlichkeitsfällen auch das Eilbeschlussrecht in Angelegenheiten des Eigenbetriebs zu.

Der Rat ist das wichtigste Entscheidungs- und oberste Kontrollorgan, da er laut § 41 Abs. 1 GO NRW über existentielle Fragen, wie beispielsweise über die Errichtung, die Übernahme, die Erweiterung, die Einschränkung, die Auflösung, die Veräußerung oder die Verpachtung von Eigenbetrieben, allein entscheidet.

Dem Bürgermeister obliegen in der Regel folgende Funktionen:

- Er ist Dienstvorgesetzter gegenüber allen Bediensteten des Eigenbetriebs.
- Er regelt die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung.
- Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltung besitzt er ein Weisungsrecht.
- Als Voraussetzung für dieses Weisungsrecht steht ihm ein Informationsrecht zu. Er kann Auskünfte ausdrücklich verlangen bzw. die Betriebsleitung ausdrücklich zur Information verpflichten.

Eigenbetriebe nach § 114 GO NRW fallen aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Organisationsform nicht unter den Beteiligungsbegriff im Sinne des § 108 GO NRW, sondern stellen Sondervermögen gemäß § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW dar.

Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten Aufgabe. Zweckverbände sind die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperation.

Seiner Rechtsnatur nach ist der Zweckverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein Gemeindeverband. Der Zusammenschluss kann in zwei verschiedenen Formen erfolgen:

1. aufgrund eines freiwilligen öffentlich-rechtlichen Vertrags (örV) - dann wird von einem „Freiverband“ gesprochen - oder
2. aufgrund einer verpflichtenden Mitgliedschaft - dann wird von einem „Pflichtverband“ bzw. „gesetzlichen Zweckverband“ (sofern die Gründung durch ein Gesetz erfolgt ist) gesprochen -. Sie basieren auf einer aufsichtsbehördlichen Verfügung bzw. auf einem Landesgesetz.

In der Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Letztere erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen, z. B. Gebühren, durch Zuweisungen oder durch eine Umlage.

Organe des Zweckverbandes sind regelmäßig die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

III. Überblick über die Beteiligungen der Stadt

1. Darstellung der Beteiligungen nach der Organisationsform

Konzern Stadt Coesfeld			
Kernverwaltung	Selbstständige „Kommunale Unternehmen“ u. Beteiligungen		
	Privatrechtliche Unternehmen	Öffentlich-rechtliche Unternehmen	
	Kapitalgesellschaften, Genossenschaften	Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	Zweckverbände
	Eigengesellschaften	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld u. Rosendahl
	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH		
	Stadtwerke Coesfeld GmbH		Sparkassen-zweckverband Westmünsterland
	Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH		
	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld GmbH		
	Beteiligungen		
	Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e.G.*		
	Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG*		
	Wohnungsbau u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH		
	IWW		
	Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG		
	Westfleisch Finanz AG		
	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH		
	Gründungsforum Stadt Lüdinghausen u. Kreis Coesfeld GmbH		
	Gründungsforum Kreis u. Stadt Coesfeld GmbH		
	Regionale 2016 – Agentur GmbH		

* Genossenschaften sind hier als Beteiligungen eingeordnet; bilanziert sind sie bei der Stadt als Ausleihungen.

2. Darstellung der Beteiligungen mit den Kapitalanteilen der Stadt Coesfeld

Zum 31.12.2010 hatte die Stadt Coesfeld 18 unmittelbare bzw. mittelbare Beteiligungen (einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ und der Beteiligungen an 2 Zweckverbänden).

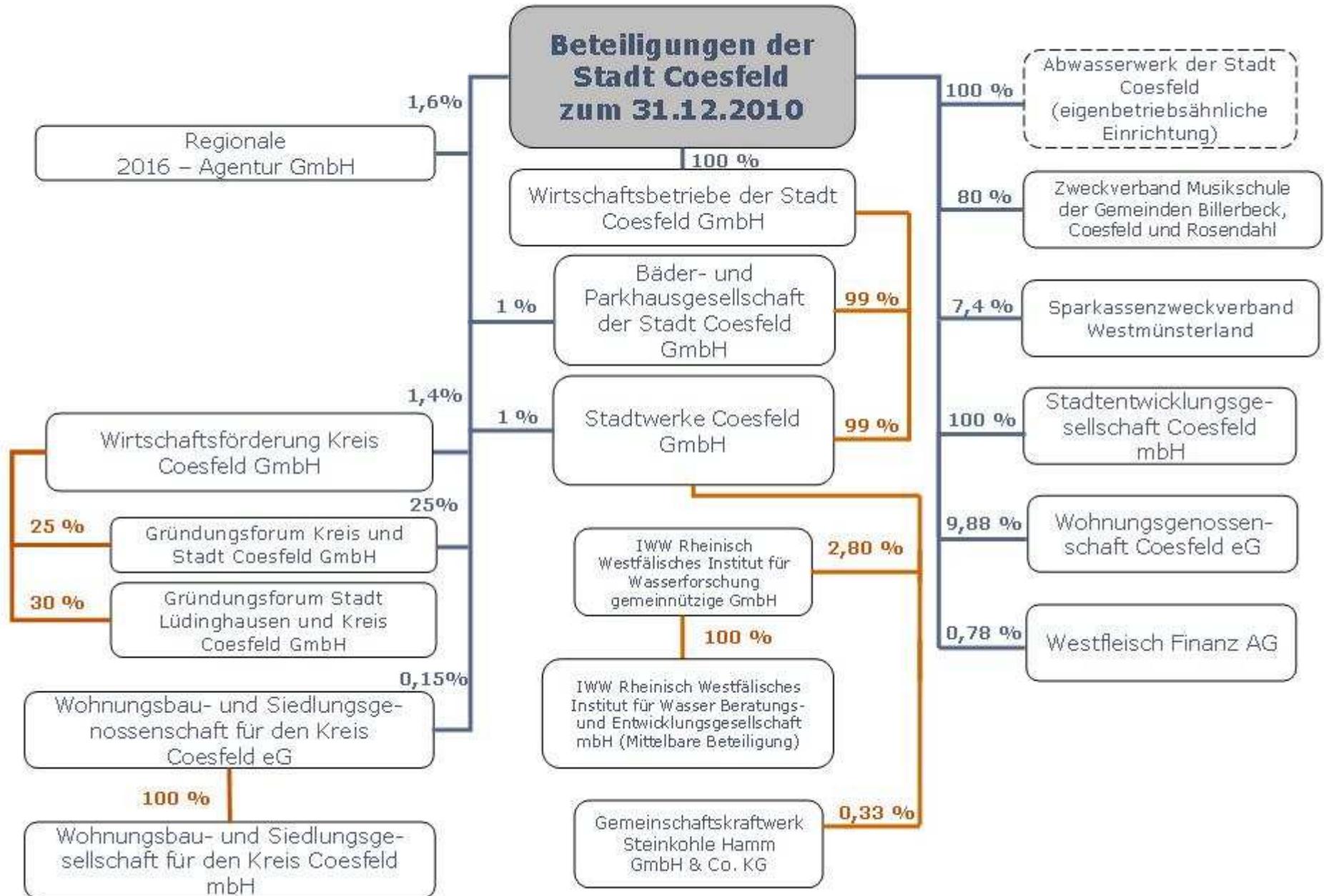
Beteiligung	Anteil am Stamm- bzw. Grundkapital (aufgerundet auf volle €)	Anteil in %	Anteilseigner
Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e. G.	12.600	9,88	Stadt Coesfeld
Wohnungsbau- u. Sied- lungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	800	0,15	Stadt Coesfeld
Wohnungsbau u. Sied- lungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH (Mittelbare Beteiligung)	51.129	100	Wohnungsbau u. Siedlungsgenos- senschaft für den Kreis Coesfeld eG
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld - Holding -	10.500.000	100	Stadt Coesfeld
Stadtwerke Coesfeld GmbH	8.118.000	99	Wirtschaftsbe- triebe der Stadt Coesfeld Stadt Coesfeld
	82.000	1	
Bäder- und Parkhausge- sellschaft der Stadt Coes- feld GmbH	2.029.500	99	Wirtschaftsbe- triebe der Stadt Coesfeld Stadt Coesfeld
	20.500	1	
IWW Rheinisch – Westfäli- sches Institut für Wasser- forschung gemeinnützige GmbH (Mittelbare Beteili- gung)	31.600	2,80	Stadtwerke Coesfeld GmbH
IWW Rheinisch- Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (Mittelbare Beteili- gung)	51.150	100	IWW Rheinisch – Westfälisches In- stitut für Wasser- forschung ge- meinnützige GmbH

Beteiligung	Anteil am Stamm- bzw. Grundkapital (aufgerundet auf volle €)	Anteil in %	Anteilseigner
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (Mittelbare Beteiligung)	163.399	0,33	Stadtwerke Coesfeld GmbH
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	10.225.838	100	Stadt Coesfeld
Stadtentwicklungsge- sellschaft Coesfeld mbH	25.565	100	Stadt Coesfeld
Westfleisch Finanz AG, Münster	240.896	0,78	Stadt Coesfeld
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	1.450	1,4	Stadt Coesfeld
Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH (Mittelbare Beteiligung)	7.500	30	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH	6.391	25	Stadt Coesfeld
	6.391	25	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
Regionale 2016 – Agen- tur GmbH	500	1,6	Stadt Coesfeld
Zweckverband Musik- schule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	33.949	78	Stadt Coesfeld
Sparkassenzweckver- band Westmünsterland	-	7,4	Stadt Coesfeld

Erläuterungen:

Ausleihung an die VR-Bank Westmünsterland eG u. Volksbank Lette-Darup-Rorup eG

Die Geschäftsanteile bei der VR-Bank Westmünsterland eG (450 €) und Volksbank Lette-Darup-Rorup eG (150 €) werden wegen ihrer Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert.



3. Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung des städtischen Haushaltes

Die einzelnen Beteiligungen der Stadt Coesfeld sind vielfältig, so dass die Ertragskraft und das Gewinnausschüttungspotential der Beteiligungsgesellschaften sehr unterschiedlich sind. Die folgende Übersicht erfasst insbesondere die - in 2010 auf der Grundlage der in 2009 erzielten Betriebsergebnisse - ausgeschütteten Gewinne (einschließlich erstatteter Körperschaftsteuer und abzüglich Kapitalertragsteuer) bzw. die Verlustabdeckungen der städtischen Beteiligungen. Ausschüttungen werden im städtischen Haushalt unter Produkt 20.04 „Beteiligungsverwaltung“ ausgewiesen. Lediglich die Dividenden der Genossenschaften und die Konzessionsabgabe der Stadtwerke finden sich im Produkt 20.21 „Kredite u. sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wieder.

Beteiligung an	Art der Zahlung	Haushaltsentlastung/ Haushaltsbelastung (aufgerundet auf volle €)
Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e. G.	Dividende	504
Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	Dividende	26
Wohnungsbau- u. Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH (Mittelbare Beteiligung)	-	Siehe Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld - Holding -	Gewinnausschüttung	22.140
	Steuererstattung	0
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Gewinnausschüttung	siehe Holding
	Konzessionsabgabe *	2.110.000
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Verlustabdeckung durch die Holding	1.879.358
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH (Mittelbare Beteiligung)	-	-

*kein Ertrag aus der Beteiligung

Beteiligung an	Art der Zahlung	Haushaltsentlastung/ Haushaltsbelastung (aufgerundet auf volle €)
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (Mittelbare Beteiligung)	-	-
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (Mittelbare Beteiligung)	-	-
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Gewinnausschüttung	900.000
Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	-	-
Westfleisch Finanz AG, Münster	Dividende	9.125
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	-	-
Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH, Lüdinghausen (Mittelbare Beteiligung)	-	Siehe Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH	-	-
Regionale 2016 – Agentur GmbH	-	-
Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	Umlageanteil	-270.000
Sparkassenzweckverband Westmünsterland	Gewinnausschüttung	260.571
	Gesamthaushaltsentlastung (incl. Verlustabdeckung Bäder- u. Parkhäuser sowie Konzessionsabgabe):	4.911.724

4. Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des HH-planes

Die Gemeinden sind verpflichtet, für Steuerungs- und Informationszwecke sowie aus Gründen der Vergleichbarkeit der gemeindlichen Haushalte sowie für die Prüfung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde die erste Gliederungsstufe ihres Haushalts auf der Grundlage der 17 verbindlichen NKF-Produktbereiche auszugestalten, die vom Innenministerium bekannt gegeben worden sind.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Beteiligungen hinsichtlich ihrer Aufgabewahrnehmung den NKF-Produktbereichen zugeordnet worden, um eine bessere Gesamtübersicht über die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben zu ermöglichen.

Produktbereich 04	Produktbereich 08	Produktbereich 10	Produktbereich 11	Produktbereich 12	Produktbereich 15
Kultur u. Wissenschaft	Sportförderung	Bauen u. Wohnen	Ver- und Entsorgung	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	Wirtschaft u. Tourismus
Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld u. Rosendahl	<u>Bäder-</u> und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e. G.	Stadtwerke Coesfeld GmbH	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
		Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	IWW Rheinisch-Westf. Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH	<u>Bäder- und Parkhausgesellschaft</u> der Stadt Coesfeld GmbH	Westfleisch Finanz AG
		Wohnungsbau u. Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH	IWW Rheinisch-Westf. Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH		Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
			Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG		Gründungsforum Kreis u. Stadt Coesfeld GmbH
			Abwasserwerk der Stadt Coesfeld		Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH
					Regionale 2016 - Agentur GmbH
					Sparkassenzweckverband Westmünsterland

IV. Darstellung der einzelnen Unternehmen

Die Berichterstattung über die einzelnen Unternehmen, an denen die Stadt Coesfeld unmittelbar und mittelbar beteiligt ist, erfolgt mit Ausnahme der nachfolgenden geringfügigen mittelbaren Beteiligungen:

- Beteiligung der Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft an der Wohnungsbau- u. Siedlungsgesellschaft mbH (mittelbarer Anteil der Stadt Coesfeld, 0,15 % von 51.129 € = 76,69 €)
- Beteiligung der IWW Rheinisch–Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (mittelbarer Anteil der Stadtwerke Coesfeld GmbH, 2,8 % von 51.150 € 1.432,20 €)
- Beteiligung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH an der Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH (mittelbarer Anteil der Stadt Coesfeld, 1,4 % von 7.500 € = 105 €)

Die erforderlichen Daten und Angaben stammen überwiegend aus den Geschäftsberichten u. Jahresabschlussprüfberichten der einzelnen Gesellschaften für die Jahre 2008, 2009 und 2010. Die Darstellung in den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen entspricht der Darstellung in den Geschäftsberichten bzw. Jahresabschlussprüfberichten.

1. Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e. G.

1.1 Sitz der Gesellschaft

Wetmarstraße 29
48653 Coesfeld
Tel.: 0 25 41/7 03 97

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben: 127.500 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:

42 Anteile mit insgesamt 12.600 € = 9,88 %
--

An der Genossenschaft sind insgesamt beteiligt:

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 300 € festgesetzt. Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich ab 2008 wie folgt dar:

	2008	2009	2010
Zahl der Mitglieder zum 31.12.	122	129	132
Zahl der Geschäftsanteile insgesamt	267	422	425
Wert der Geschäftsanteile insgesamt	80.100 €	125.700 €	127.500 €
Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	42	42	42
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	12.600 €	12.600 €	12.600 €

1.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung erfolgte im Jahr 1929.

Die aktuelle Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 22.10.2001 beschlossen und ist am 28.12.2001 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getreten.

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute Wohnungsversorgung der Mitglieder. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen und überlässt sie ihren Mitgliedern zu angemessenen Preisen.

1.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

1.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.920.714,46	3.879.342,98	3.855.523,82
2. Grundstücke ohne Bauten		6.956,70	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.262,00	804,00	398,00
4. Anlagen im Bau	117.803,34	0,00	610.964,87
5. Bauvorbereitungskosten	6.639,13	10.883,21	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	111.520,01	107.357,14	129.884,64
2. Andere Vorräte	21.015,67	16.670,68	8.978,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	8.269,76	6.619,29	10.358,43
2. Sonstige Vermögensgegenstände	827,08	1.449,73	3.518,35
III. Flüssige Mittel			
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	952.882,80	203.604,09	512.816,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	4.140.934,25	4.233.687,82	5.132.443,29

Bilanz der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	1.200,00	300,00	300,00
2. der verbleibenden Mitglieder	80.100,00	125.700,00	127.500,00
II. Ergebnismrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	267.361,00	273.061,00	291.161,00
2. Andere Ergebnismrücklagen	2.127.420,40	2.277.285,86	2.325.087,33
III. Bilanzgewinn			
1. Jahresüberschuss	170.117,37	56.693,47	180.054,05
2. Einstellung in Ergebnismrücklagen	17.000,00	5.700,00	18.100,00
Eigenkapital insgesamt	2.629.198,77	2.727.340,33	2.906.002,38
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	315.769,33	315.769,33	315.769,33
2. sonstige Rückstellungen	4.600,00	4.600,00	4.200,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	960.616,45	939.929,02	1.590.748,19
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	72.398,78	71.580,70	70.762,62
3. Erhaltene Anzahlungen	121.211,00	120.175,00	135.670,00
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.937,82	4.478,80	6.024,62
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.075,88	43.294,74	101.095,88
6. Sonstige Verbindlichkeiten	7.126,22	6.519,90	2.170,27
Bilanzsumme	4.140.934,25	4.233.687,82	5.132.443,29

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	64,31 %	64,42 %	56,62 %
Fremdkapitalquote	35,69 %	35,58 %	47,57 %
Anlagenintensität	73,57 %	92,07 %	87,03 %

Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	533.750,73	529.040,08	575.856,60
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	120,81	-4.162,87	22.527,50
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.669,10	2.053,74	2.413,79
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	236.319,43	293.636,43	238.341,45
5. Rohergebnis	302.221,21	233.294,52	362.456,44
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	32.447,06	33.894,75	34.836,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.043,51	1.069,49	1.075,90
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	75.305,24	86.865,16	92.182,09
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	23.627,10	35.745,63	16.245,63
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.611,98	5.154,41	1.389,89
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.172,33	10.059,85	25.362,62
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	184.237,95	70.814,05	194.143,74
12. sonstige Steuern	14.120,58	14.120,58	14.089,69
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	170.117,37	56.693,47	180.054,05
14. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	17.000,00	5.700,00	18.100,00
15. Bilanzgewinn	153.117,37	50.993,47	161.954,05

1.6 Leistungen der Beteiligung

Der Hausbesitz liegt ausschließlich im Gebiet der Stadt Coesfeld.

Ab 2008 ergeben sich folgende Entwicklungen:

Art der Leistung	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Zahl der Wohnungen	114	113	117
Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen	8.287 m ²	8.265 m ²	8.518 m ²
Anzahl der Häuser	36	36	36
Anzahl der Garagen	10	10	10

1.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft jährlich eine Dividende. Diese Dividende wurde bis 2008 zur Auffüllung der Geschäftsanteile verwendet.

Finanz- u. Leistungsbeziehung	2008	2009	2010
Auf die Anteile der Stadt erhaltene Dividende (Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)	500 €	495 €	504 €

1.8 Organe und deren Zusammensetzung

Mitgliederversammlung:

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2010 132 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 1 Stimme.

Vertreter der Stadt: Der Bürgermeister

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 6 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt: ./.

Vorstand:

Harry Decker
Reiner Walterbach
Mladen Mrcic

1.9 Personalbestand

Neben den 3 Vorstandsmitgliedern waren 3 Teilzeitkräfte beschäftigt.

2. Wohnungsbau- und Siedlungsgen. für den Kreis Coesfeld eG (WSG)
--

2.1 Sitz der Gesellschaft

Zapfeweg 18
 48653 Coesfeld
 Tel.: 0 25 41/51 03
 Internet: www.wsg-kreis-coesfeld.de

Bischof-Ketteler-Str. 42
 48249 Dülmen

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben: 538.914,09 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:

4 Anteile mit insgesamt 800 € = 0,15 %
--

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 200 € festgesetzt.

Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich ab 2008 wie folgt dar:

	2008	2009	2010
Zahl der Mitglieder	1.677	1.744	1.647
Zahl der Geschäftsanteile insgesamt	2.758	2.864	2.774
Wert der Geschäftsanteile insgesamt	551.600 €	557.112 €	538.914 €
Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	4	4	4
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	800 €	800 €	800 €

Beteiligungen der Genossenschaft:

Wohnungsbau- u. Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH:
 100 % = 51.129,19 €

Die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld ist alleinige Gesellschafterin der WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft mbH, Zapfeweg 18, 48653 Coesfeld. Das Stammkapital beträgt 51.129,19 €, die Kapitalrücklage 659.822,17 €. Die Gesellschaft weist zudem zum 31.12.2010 einen Bilanzverlust (Verlustvortrag + Jahresfehlbetrag) von insgesamt 466.486,86 € aus.

Die Beteiligung ist in der Bilanz der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mit den Anschaffungskosten von 710.951,36 € (Stammkapital + Kapitalrücklage) angesetzt.

2.3 Ziele der Beteiligung

Die Genossenschaft wurde am 01.02.1949 gegründet. Die Stadt Coesfeld gehörte zu den zehn Gründungsmitgliedern.

Die aktuelle Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 05.09.2007 beschlossen und ist am 20.08.2008 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getreten.

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

2.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt und des Kreises Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

2.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der WSG			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	19.751.899,99	21.857.847,33	21.690.270,76
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten und andere Bauten	34.970,98	34.662,13	295.098,47
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen und Maschinen	1.186,00	994,00	802,00
5. andere Anlagen, BGA	533,00	414,00	20.500,00
6. Anlagen im Bau	417.073,93	0,00	0,00
7. Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00	0,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	710.951,36	710.951,36	710.951,36
B. Umlaufvermögen			
I. Andere Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	1.137.207,57	1.164.675,81	1.213.298,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	18.555,45	17.622,34	15.228,33

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.066.202,48	1.050.475,05	1.141.210,64
4. Sonstige Vermögensgegenstände	43.915,44	40.007,06	48.914,61
III. Flüssige Mittel			
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.487.609,74	2.023.188,06	1.733.875,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.808,00	5.241,20
Bilanzsumme	25.670.105,94	26.904.645,14	26.875.391,47

Bilanz der WSG			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	55.500,02	38.770,98	53.004,87
2. der verbleibenden Mitglieder	543.502,08	557.112,04	538.914,09
II. Ergebn isrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	2.027.424,32	2.106.204,82	2.203.457,60
III. Andere Ergebn isrücklagen			
1. Bauerneuerungsrücklagen	570.090,45	570.090,45	570.090,45
2. Andere Ergebn isrücklagen	6.296.281,97	6.516.281,97	6.766.281,97
IV. Bilanzgewinn			
1. Jahresüberschuss	212.957,03	326.658,94	400.078,51
2. Einstellung in Ergebn isrücklagen	(-)145.000,00	(-)252.665,89	(-)295.000,00
Eigenkapital insgesamt	9.560.755,87	9.862.453,31	10.236.827,49
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	441.835,00	422.152,00	1.030.719,00
2. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	4.223.100,00	4.223.100,00	3.800.100,00
3. sonstige Rückstellungen	21.000,00	149.000,00	24.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.888.469,53	10.585.065,24	10.028.787,32
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	73.234,16	35.585,83	0,00
3. erhaltene Anzahlungen	1.248.582,30	1.328.876,14	1.438.158,02
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	61.566,61	68.998,12	60.268,93
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.466,09	174.064,14	190.605,89
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			10.765,72
7. sonstige Verbindlichkeiten	36.096,38	55.350,36	55.159,10
Bilanzsumme	25.670.105,94	26.904.645,14	26.875.391,47

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	37,24 %	36,66 %	38,09 %
Fremdkapitalquote	62,76 %	63,34 %	61,91 %
Anlagenintensität	81,48 %	84,02 %	84,53 %

Gewinn- u. Verlustrechnung der WSG			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	4.047.743,41	4.128.751,42	4.249.071,82
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	18.275,28	27.468,24	48.622,72
3. sonstige betriebliche Erträge	911.626,51	173.541,06	510.237,59
4. Aufwendungen für bezogene Lieferung und Leistung			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.495.175,92	2.745.025,02	3.009.062,65
Rohergebnis	2.482.469,28	1.584.735,70	1.798.869,48
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			304.876,48
b) soziale Abgaben	42.882,30	37.535,37	100.032,80
6. Abschreibungen			
- auf Sachanlagen	479.618,06	481.639,67	524.720,46
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.669.729,60	577.653,03	141.752,43
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	144.466,83	56.347,30	38.865,13
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120.889,88	115.326,45	172.670,37
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten	313.816,27	428.928,48	
12. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	81.855,00
13. Außerordentliches Ergebnis		0,00	-81.855,00
14. Sonstige Steuern	100.859,24	102.269,54	111.748,56
15. Jahresüberschuss	212.957,03	326.658,94	400.078,51
16. Einstellung aus dem Jahresüberschuss			
a.) Gesetzliche Rücklagen	25.000,00	32.665,89	45.000,00
b.) Andere Ergebnisrücklagen	120.000,00	220.000,00	250.000,00
17. Bilanzgewinn	67.957,03	73.993,05	105.078,51

2.6 Leistungen der Beteiligung

Ab 2008 ergeben sich folgende Entwicklungen:

Art der Leistung	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Zahl der Wohnungen	939	972	978
Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen	63.139 m ²	64.613 m ²	60.523 m ²
Anzahl der Häuser	245	247	247

Anzahl der Garagen	147	147	147
Zahl der Stellplätze/ Carports	138	138	149
Begegnungsstätte	1	1	1
Sonstige Vermietungseinheiten	6	8	11

2.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft jährlich eine Dividende. Diese Dividende wurde bis 2008 zur Auffüllung der Geschäftsanteile verwendet.

Finanz- u. Leistungsbeziehung	2008	2009	2010
Auf die Anteile der Stadt entfallene Dividende (Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)	31 € (davon 23 € ausgezahlt)	26 €	26 €

2.8 Organe und deren Zusammensetzung

Mitgliederversammlung:

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2010 1.647 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 3 Stimmen.

Vertreter der Stadt:
Heinz Öhmann, Bürgermeister
Thomas Backes, I. Beigeordneter

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 9 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt:

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Heinz Öhmann, Bürgermeister

Vorstand/Geschäftsführung:

Rita Schwiddessen, Vorsitzende (hauptamtlich)
Christa Krollzig, I. Beigeordnete Stadt Dülmen (nebenamtlich)

Vertreter der Stadt:
Thomas Backes, I. Beigeordneter (nebenamtlich)

2.9 Personalbestand

Die Genossenschaft beschäftigte zum 31.12.2010:

- 1 hauptamtliches Vorstandsmitglied,
- 4 kaufmännische Mitarbeiter (davon 1 Teilzeitkraft),
- 1 technischen Mitarbeiter,
- 1 Auszubildende
- 25 nebenamtliche Hauswarte und Raumpflegerinnen

3. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding -

3.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 0 25 41/9 29-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

3.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.500.000,00 €
Kapitalrücklagen:	329.653,66 €
Gewinnrücklage:	30.070,81 €
Jahresüberschuss:	<u>202.926,97 €</u>
Eigenkapital (31.12.2010)	11.062.651,44 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

10.500.000,00 € = 100 %

Unmittelbare Beteiligungen des Unternehmens/Anteil am Stammkapital:

Stadtwerke Coesfeld GmbH	99 % = 8.118.000 €
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	99 % = 2.029.500 €

3.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993 (Eintragung in das Handelsregister am 31.12.1993). Um den veränderten Rahmenbedingungen im Unternehmensumfeld des Verbundes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Rechnung zu tragen wurde der Gesellschaftsvertrag überarbeitet und am 21.08.2009 neugefasst.

Im Rahmen eines Holdingverbundes agieren die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Vermögensbeteiligungs- und Steuerungsgesellschaft, in die die Unternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch eingegliedert und durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind.

Ergebnis und Ertragslage werden aufgrund der bestehenden Organverträge im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochterunternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH bestimmt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung, der Erwerb, das Halten, das Verwalten sowie die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, welche insbesondere öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen oder solche, die mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben in Zusammenhang stehen, insbesondere Unternehmen, die folgenden Unternehmensgegenstand haben:

- die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).
- die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.
- die Wahrnehmung von Teilaufgaben der Deponiebewirtschaftung im Kreis Coesfeld – insbesondere die Verwertung von Deponiegas, die Deponiesickerwasser-aufbereitung – sowie die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, in den vorgenannten Bereichen auch selbst geschäftlich tätig zu werden.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

3.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Zur Schaffung und zum Betrieb von Einrichtungen und zur Erbringung von Dienstleistungen für Ihre Einwohner hat die Stadt Coesfeld auch sogenannte Eigengesellschaften wie die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH u. der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH als Tochtergesellschaften gegründet.

Aufgabe der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen u. a. das Verwalten und die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen.

Bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH handelt es sich um städtische Eigengesellschaften, die der Daseinsvorsorge und damit einem öffentlichen Zweck dienen.

3.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Einzelabschluss

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagevermögen			
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	13.275.722,41	13.275.722,41	13.275.722,41
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	617.377,29	490.686,14	1.513.955,67
2. Forderungen gegen Gesellschafter	154.328,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	34.119,17	16.556,20	11.725,30
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.214,36	0,00	2.443,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	14.091.761,23	13.782.964,75	14.803.847,13

Bilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	9.203.253,86	10.500.000,00	10.500.000,00
II. Kapitalrücklage	3.278.830,22	329.653,66	329.653,66
III. Gewinnrücklagen	169.909,02	0,00	30.070,81
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-1.822.339,44	60.141,62	202.926,97
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	427.937,22
2. sonstige Rückstellungen	22.000,00	25.000,00	11.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15,30	35,57	18,21
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.951,56	256,00	14.435,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.674.567,69	2.477.373,84	2.125.319,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	254.757,40
5. Sonstige Verbindlichkeiten	554.573,02	390.504,06	907.228,52
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	14.091.761,23	13.782.964,75	14.803.847,13

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	76,85 %	79,01 %	74,73%
Fremdkapitalquote	23,15 %	20,99 %	25,27%
Anlagenintensität	94,21 %	96,32 %	89,68%

Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	57.000,00	58.000,00	102.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	1.580,67	0,48	931,70
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.430,17	-124.912,60	-95.380,74
4 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	642.327,46	2.242.291,90	2.797.763,55
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	466,46	275,43	191,69
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.397.723,09	-2.026.132,17	-1.879.358,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50.381,73	-31.803,55	-15.353,86
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.820.160,40	117.719,49	910.793,94
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.179,04	-57.577,87	-707.866,97
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-1.822.339,44	60.141,62	202.926,97

Konzernabschluss

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH stellen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§§ 290 ff. HGB) seit dem Geschäftsjahr 2003 einen Konzernabschluss auf.

Der Konzernabschluss umfasst neben der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH alle Tochterunternehmen, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zusteht sowie gemäß § 310 HGB zu berücksichtigende Gemeinschaftsunternehmen. Hierzu gehören die nachfolgenden Gesellschaften, die im Beteiligungsbericht auch einzeln dargestellt sind:

- Stadtwerke Coesfeld GmbH
- Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Die wirtschaftliche Situation des Konzerns ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Konzern-Bilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.381.415,00	1.390.021,00	1.381.032,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.743.302,46	11.625.592,46	11.288.902,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.667.392,00	24.336.591,00	24.183.208,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	738.689,00	984.860,00	1.285.338,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.814.807,00	66.970,00	178.615,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	188.998,69	194.998,69	194.998,69
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	39.466,63	39.466,63
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.546.774,30	3.459.420,15	4.439.846,33
4. sonstige Ausleihungen	53.274,85	48.749,76	40.885,39
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	900,00	900,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	509.852,70	477.876,22	541.609,86
2. fertige Erzeugnisse und Waren	124.380,00	88.451,00	119.972,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.289.630,90	7.842.069,86	12.474.449,02
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.122,72	0,00	0,00
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	541.497,05	192.072,41	292.801,65
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.091.772,33	3.113.362,81	3.844.724,40
III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	435.292,28	1.295.660,22	2.742.433,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.218,28	48.832,07	50.880,21
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00	171.215,09
Bilanzsumme	52.179.319,56	55.205.894,28	63.271.278,06

Konzern-Bilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	9.203.253,86	10.500.000,00	10.500.000,00
II. Kapitalrücklage	3.278.830,22	329.653,66	329.653,66
III. Gewinnrücklagen	1.288.903,38	1.118.994,36	1.990.565,18
IV. Konzernbilanzgewinn	-1.814.747,13	60.141,62	202.926,97
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschaften	144.902,07	144.825,38	153.325,37
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse	15.688,00	14.348,00	13.057,00
2. Ertragszuschüsse	4.708.194,00	7.540.462,00	7.009.103,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	659.567,00	700.152,00	893.362,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	430.226,22
3. sonstige Rückstellungen	4.510.016,77	4.500.236,72	4.606.076,42
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.147.659,41	24.669.385,71	25.742.911,65
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.584,77	1.858,26	23.617,40
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.092.831,73	2.422.795,66	5.648.280,36
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	373.199,14	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	829.863,53	1.268.026,13	1.142.229,62
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.628.807,81	1.821.736,78	4.130.670,47
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
	110.765,00	113.278,00	455.272,74
Bilanzsumme	52.179.319,56	55.205.894,28	63.271.278,06

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	32,24 %	35,70 %	31,92%
Fremdkapitalquote	67,76 %	64,30 %	68,08%
Anlagenintensität	73,09 %	76,35 %	68,01%

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	43.351.619,88	45.829.602,67	62.261.473,03
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	118.010,00	-35.929,00	31.521,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	306.369,51	191.178,37	353.560,50
4. sonstige betriebliche Erträge	773.353,92	532.701,09	668.076,45
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-26.180.997,93	-27.857.657,48	-42.682.802,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.169.867,90	-2.545.639,11	-2.199.507,88
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.906.330,32	-4.207.260,06	-4.400.995,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-1.136.548,82	-1.242.954,71	-1.076.885,75
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-3.294.874,52	-3.183.633,02	-3.403.744,90
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.607.222,08	-6.062.956,38	-6.756.371,17
9. Erträge aus Beteiligungen	7.669,00	7.669,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	82,17	4.010,73	3.118,50
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160.198,24	190.025,54	279.881,05
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-67.998,52	-180.799,32	-580.889,12
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.008.082,05	-1.165.723,31	-1.205.133,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.654.619,42	272.635,01	1.291.300,28
15. Außerordentlicher Ertrag		0,00	18.300,00
16. Außerordentlicher Aufwand		0,00	-233.312,00
17. Außerordentliches Ergebnis		0,00	-215.012,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.461,64	-57.577,87	-710.155,97
19. sonstige Steuern	-158.589,38	-154.915,52	-150.905,34
20. Konzernjahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-1.814.670,44	60.141,62	215.226,97
21. anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-76,69	0,00	0,00
22. Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter		0,00	-12.300,00
23. Konzernbilanzgewinn (+)/ Konzernbilanzverlust (-)	-1.814.747,13	60.141,62	202.926,97

3.6 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Stadtwerke Coesfeld GmbH und die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH.

Ab 2008 hat die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH folgende Umsatzerlöse (Verwaltungskostenbeiträge der Tochtergesellschaften) erwirtschaftet.

	2008	2009	2010
Umsatzerlöse	57.000 €	58.000 €	102.000 €

3.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Geschäftsleitende Tätigkeiten

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Tochtergesellschaften.

Geschäftsbesorgung

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH wahrgenommen.

Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Durch Verträge vom 21.08.2009 sind die vorgenannten Beherrschungsverträge zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Die vorgenannten Gewinnabführungsverträge gelten ab dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsverträge fort.

Finanz- u. Leistungsbeziehungen	2008	2009	2010
Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	642.327 €	2.242.292 €	2.810.064 €
Verlustabdeckung bei der Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.397.723 €	2.026.132 €	1.879.358 €
Jahresüberschuss (+)/ Verlust der Wirtschaftsbetriebe (-)	-1.822.339 €	60.142 €	202.927 €
Gewinnabführung an die Stadt Coesfeld abzgl. Steuern aus dem Jahresergebnis des Vorjahres	151.753 €	0	22.140 €
Steuererstattungen an die Stadt Coesfeld durch das Finanzamt abzgl. der Zahlung von Kapitalertragsteuern u. Solidaritätszuschlag (Die Steuererstattung erfolgt i. d. R. im Jahr nach der Ausschüttung.)	205.283 €	-30.437 €	2.434 €

3.8 Organe und deren Zusammensetzung

Organe

Gesellschafterversammlung:

Mitglieder:

Vorsitzender
Rudolf Entrup
Aufsichtsratsvorsitzender |
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Vertreter/in:

Thomas Stallmeyer
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender |
Ratsmitglied | Medizintechniker

Vertreter des Gesellschafters:

Heinz Öhmann
Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Thomas Backes
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Aufsichtsrat:

Mitglieder:

Vorsitzender
Rudolf Entrup
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Heinz Öhmann
Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Stellv. Vorsitzender
Thomas Stallmeyer
Ratsmitglied | Medizintechniker

Manfred Schlickmann
Kämmerer der Stadt Coesfeld

Uwe Hesse
Ratsmitglied | Rentner

Horst Schürhoff
Ratsmitglied | Verw.-oberinspektor

Richard Bolwerk
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Erich Prinz
Sachkundiger Bürger | Bio-Markthändler

Elisabeth Borgert
Ratsmitglied | Hausfrau/Kauffrau

Günter Hallay
Ratsmitglied | Dipl.-Verwaltungswirt

Thomas Bücking
Ratsmitglied | Vermessungstechniker

Gerrit Tranel
1. stellv. Bürgermeister | Wirtschaftsge-
ograph

Nicole Dicke
Ratsmitglied | Juristin

Heribert Funke
Ratsmitglied | Automobilverkäufer

Werner Hackenfort
Betriebsratsvorsitzender |
Gas- und Wasserinstallateur-
meister, Klempnermeister

Petra Schatterny
stellv. Betriebsratsvorsitzende |
Bilanzbuchhalterin

Geschäftsführung:

Hans-Ullrich Schneider (bis 30.06.2010)

Markus Hilkenbach (ab 01.07.2010)

3.9 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Tochtergesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH.

4. Stadtwerke Coesfeld GmbH

4.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
 48653 Coesfeld
 Tel.: 0 25 41/929-0
 Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	8.200.000,00 €
Kapitalrücklage:	3.267.564,75 €
Gewinnrücklage:	1.812.993,89 €
Eigenkapital (31.12.2010)	13.280.558,64 €
<u>Anteil der Stadt am Stammkapital:</u>	
82.000 € = 1 %	

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	%
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	8.118.000 €	99
Stadt Coesfeld	82.000 €	1
	8.200.000 €	100

Beteiligungen des Unternehmens/Anteil am Stammkapital:

IWW Rheinisch–Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH:
 2,80 %= 31.600,00 €

Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG:
 0,33 %= 163.398,69 €

4.3 Ziele der Beteiligung

Die erstmalige Gründung als Eigengesellschaft, d.h. als GmbH, erfolgte in 1983. Am 13.12.1993 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst und die Gesellschaft durch einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert. Um den mittlerweile geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen, erfolgte am 21.08.2009 eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck erreicht und gefördert werden kann. Dazu gehören im Rahmen der geltenden Gesetze insbesondere Dienstleistungen im Bereich des Mess- und Zählerwesens sowie zur Bereitstellung und zum laufenden Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Beratung zur rationellen Verwendung von Energie gegenüber den Kunden.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

4.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Die Stadt Coesfeld hat insbesondere zur Wahrnehmung von Ver- und Entsorgungsaufgaben für ihre Einwohner die Stadtwerke Coesfeld GmbH gegründet.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages und der mit der Stadt geschlossenen Verträge gehören zu den Ver- und Entsorgungsaufgaben im Wesentlichen die Lieferung von Strom, Gas, Wärme, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Nach § 107 a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck.

4.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der Stadtwerke Coesfeld			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.372.946,00	1.384.829,00	1.379.118,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.357.407,00	5.647.946,00	5.623.334,00
2. technische Anlagen und Maschinen	17.880.982,00	23.134.157,00	22.935.642,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	498.051,00	786.989,00	990.378,00
4. Anlagen im Bau	4.791.072,00	54.390,00	149.559,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	316.821,66	194.998,69	194.998,69
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	39.466,63	39.466,63
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.546.774,30	3.459.420,15	4.439.846,33
4. sonstige Ausleihungen	53.274,85	48.749,76	40.885,39
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	900,00	900,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	509.852,70	477.876,22	541.609,86
2. fertige Erzeugnisse und Waren	124.380,00	88.451,00	119.972,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.265.710,05	7.786.392,50	12.423.572,80
2. Forderung gegen verbundene Unternehmen	2.565.202,54	2.603.097,54	2.269.960,02
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.245,45	0,00	0,00
4. Forderung gegen Gesellschafter	327.746,49	120.049,91	247.619,14
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.033.822,37	3.090.301,26	3.830.743,79
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	404.342,09	1.281.712,02	2.719.679,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	48.450,10	47.906,77	48.208,82
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00	171.215,09
Bilanzsumme	46.099.980,60	50.247.633,45	58.166.708,74

Bilanz der Stadtwerke Coesfeld			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.368.564,75	8.200.000,00	8.200.000,00
II. Kapitalrücklage	5.899.000,00	3.267.564,75	3.267.564,75
III. Gewinnrücklagen	1.162.993,89	962.993,89	1.812.993,89
IV. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse	15.688,00	14.348,00	13.057,00
2. Ertragszuschüsse	4.708.194,00	7.540.462,00	7.009.103,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	659.567,00	700.152,00	893.362,00
2. Steuerrückstellungen		0,00	2.289,00
3. sonstige Rückstellungen	4.435.393,65	4.373.128,60	4.564.511,42
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.162.103,82	18.748.083,88	20.155.889,61
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.584,77	1.602,26	23.617,40
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.978.957,49	2.377.939,49	5.574.337,51
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.165.268,72	1.404.863,68	2.244.844,93
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	746.398,29	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	755.340,53	1.254.223,13	887.472,22
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.040.925,69	1.402.271,77	3.191.349,27
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
	0,00	0,00	326.316,74
Bilanzsumme	46.099.980,60	50.247.633,45	58.166.708,74

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	37,21 %	39,77 %	34,9 %
Fremdkapitalquote	62,79 %	60,23 %	65,1 %
Anlagenintensität	64,68 %	69,16 %	61,54 %

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Coesfeld			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	42.713.011,39	45.444.496,15	61.745.958,11
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	118.010,00	-35.929,00	31.521,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	304.162,03	190.869,84	350.413,43
4. sonstige betriebliche Erträge	677.846,25	486.404,63	614.286,27
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-26.105.591,53	-27.756.588,24	-42.594.514,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.771.946,95	-2.268.931,88	-2.001.176,02
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.344.827,22	-3.620.266,50	-3.733.016,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-989.346,76	-1.091.102,55	-903.875,52
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-2.260.482,55	-2.614.510,48	-2.844.611,07
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.996.855,62	-5.510.340,31	-6.270.734,21
9. Erträge aus Beteiligungen	7.669,00	7.669,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	82,17	4.010,73	3.118,50
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	208.908,97	214.899,20	294.618,24
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-67.998,52	-180.799,32	-580.889,12
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-723.444,10	-897.644,24	-957.710,65
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	769.196,56	2.372.237,03	3.153.387,55
15. außerordentliche Erträge		0,00	18.300,00
16. außerordentliche Aufwendungen		0,00	-233.312,00
17. außerordentliches Ergebnis		0,00	-215.012,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-1.117.801,00
19. Sonstige Steuern	-126.869,10	-129.945,13	-126.023,00
20. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-642.327,46	-2.242.291,90	-1.694.551,55
21. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

4.6 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Stadtwerke Coesfeld GmbH sind ab 2008 folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Art der Leistungen	2008	2009	2010
Stromversorgung			
Stromvertrieb im eigenen Netz	134,714 Mio. kWh	116,020 Mio. kWh	110,541 Mio. kWh
Durchleitung im Rahmen von Netznutzungsverträgen	73,098 Mio. kWh	91,606 Mio. kWh	98,269 Mio. kWh
Lieferung in andere Netze	15,008 Mio. kWh	29,228 Mio. kWh	65,626 Mio. kWh
Erdgasversorgung			
Erdgasvertrieb im eigenen Netz	308,764 Mio. kWh	286,866 Mio. kWh	316,989 Mio. kWh
Belieferung durch Dritte im eigenen Netzgebiet	3,985 Mio. kWh	20,843 Mio. kWh	35,703 Mio. kWh
Lieferung in andere Netze	0 kWh	0,470 Mio. kWh	54,725 Mio. kWh
Wärmeversorgung			
Wärmevertrieb	5,713 Mio. kWh	6,390 Mio. kWh	8,227 Mio. kWh
Stromerzeugung	1,570 Mio. kWh	1,587 Mio. kWh	0,867 Mio. kWh
Wasserversorgung			
Verkaufsmenge	2,830 Mio. m ³	3,157 Mio. m ³	3,061 Mio. m ³

Dienstleistung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nehmen für weitere Kommunen bzw. kommunale Unternehmen die kaufmännische und/oder technische Geschäftsbesorgung in verschiedenen Bereichen war.

Ein weiterer Bestandteil des Geschäftsfeldes Dienstleistungen ist die Durchführung eines Risikomanagements für Unternehmen der Ver- und Entsorgung.

4.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Energieversorgung

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Stadt Coesfeld, die Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Dienstleistung

Außerdem nimmt die Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Geschäftsbesorgung für

- die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH,
- die Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH
- die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH u.
- das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld wahr.

Ferner obliegt der Stadtwerke Coesfeld GmbH aufgrund eines Dienstleistungsvertrages mit der Stadt Coesfeld der Betrieb, die Erstellung, die Änderung und die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung.

Gesellschafterdarlehen

Auf Basis eines Gesellschafterdarlehensvertrages hat die Stadtwerke Coesfeld GmbH in 2010 der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG ein Gesellschafterdarlehen von 980.426,18 € gewährt. Die Gesamthöhe des Gesellschafterdarlehens beträgt zum 31. Dezember 2010 4.439.846,33 €.

Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2010 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 21.407.341,10 €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

Konzessionsabgaben

Aufgrund des mit der Stadt bestehenden Konzessionsvertrages leistet die Stadtwerke Coesfeld GmbH Konzessionsabgabe.

Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen. Durch Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag gilt ab dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

Finanz- u. Leistungsbeziehungen	2008	2009	2010
Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Stadtwerke Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres	5.915.300 €	2.271.897 €	1.936.218 €
Konzessionsabgabe lt. Jahresabschluss der Stadtwerke (Wert in Klammern = Betrag lt. ertragsmäßiger Buchung v. Konzessionsabgabe-Zahlungen bei der Stadt Coesfeld) <u>Hinweis:</u> Durch Abschlagszahlungen bzw. spätere Abrechnungen kommt es zu Verschiebungen.	2.035.907 € (2.243.493 €)	2.190.521 € (2.080.000 €)	2.122.901 € (2.110.000 €)
Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	642.327 €	2.242.292 €	2.810.064 €

4.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Mitglieder:

Vertreter/in:

Vertreter der Gesellschafter:

Vorsitzender

Heinz Öhmann

Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Thomas Backes

1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Hans-Ullrich Schneider (bis 30.06.2010)

Markus Hilkenbach (ab 01.07.2010)

Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung:

Hans-Ullrich Schneider (bis 30.06.2010)

Markus Hilkenbach (ab 01.07.2010)

4.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 88

5. Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH
--

5.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
 48653 Coesfeld
 Tel.: 0 25 41/9 29-0
 Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	2.050.000,00 €
Kapitalrücklage:	1.978,05 €
Eigenkapital (31.12.2010)	2.051.978,05 €
<u>Anteil der Stadt am Stammkapital:</u>	
20.500,00 € = 1 %	

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	%
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.029.500,00 €	99
Stadt Coesfeld	20.500,00 €	1
	2.050.000,00 €	100

5.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993. Am 21.08.2009 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ist durch Ergebnisabführungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert.

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

5.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehören auch Bäder u. Parkhäuser. Die Stadt Coesfeld hat zur Errichtung und zum Betrieb dieser öffentlichen Einrichtungen die Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH gegründet.

5.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der Bäder- u. Parkhausgesellschaft Stadt Coesfeld			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.469,00	5.192,00	1.914,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.228.419,00	5.920.641,00	5.608.563,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.340.010,00	1.202.434,00	1.247.566,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.629,00	197.871,00	294.960,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.735,00	12.580,00	29.056,00
III. Finanzanlagen			
1. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.920,85	51.652,36	50.876,22
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	850.835,63	960.414,35	785.254,04
3. Forderungen gegen Gesellschafter	59.422,57	72.022,50	45.182,51
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.852,09	6.505,35	2.255,31
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.839,40	13.948,20	20.310,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.768,18	925,30	2.671,39
Bilanzsumme	8.795.900,72	8.444.186,06	8.088.608,87

Bilanz der Bäder- u. Parkhausgesellschaft Stadt Coesfeld			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.045.167,52	2.050.000,00	2.050.000,00
II. Kapitalrücklage	6.810,53	1.978,05	1.978,05
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	47.623,12	102.108,12	30.065,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.252.157,22	5.921.266,26	5.587.003,83
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.463,68	44.856,17	59.507,57
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	193.579,05	167.935,51	199.005,74
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.025,50	13.803,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	33.309,10	28.960,95	32.092,68
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	110.765,00	113.278,00	128.956,00
Bilanzsumme	8.795.900,72	8.444.186,06	8.088.608,87

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	23,33 %	24,30 %	25,37%
Fremdkapitalquote	76,67 %	75,70 %	74,63%
Anlagenintensität	89,11 %	86,91 %	88,79%

Gewinn- und Verlustrechnung der Bäder- u. Parkhausgesellschaft Stadt Coesfeld			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	929.002,58	1.016.881,17	1.118.168,71
2. andere aktivierte Eigenleistungen	2.207,48	308,53	3.147,07
3. sonstige betriebliche Erträge	70.749,71	46.295,98	52.858,48
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-633.009,36	-594.417,99	-581.859,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-389.130,79	-277.687,13	-203.502,24
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-557.488,38	-586.993,56	-667.979,00
b) soziale Abgaben	-146.508,22	-151.852,16	-173.010,23
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-814.957,97	-569.122,54	-559.133,83
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-569.204,95	-623.149,47	-596.167,66
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.711,74	4.538,07	4.396,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-279.374,65	-265.962,68	-251.393,87
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.366.002,81	-2.001.161,78	-1.854.476,06
11. Sonstige Steuern	-31.720,28	-24.970,39	-24.882,34
12. Erträge aus Verlustübernahme	2.397.723,09	2.026.132,17	1.879.358,40
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

5.6 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bäder und Parkhäuser sind ab 2008 folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Art der Leistungen	2008	2009	2010
Badegäste im COEBAD	201.700	213.400	210.000
Saunagäste im COEBAD	17.800	17.800	18.600
Badegäste in der Schwimmhalle Lette	37.200	35.400	34.200
Parkvorgänge in der Marktgarage	126.300	129.900	137.200
Parkvorgänge im Parkdeck Krankenhaus	103.500	103.800	113.600

5.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Bei der Gründung der Bäder- u. Parkhausgesellschaft sind lediglich das Freibad Coesfeld (mittlerweile aufgegeben und durch einen Neubau neben dem Hallenbad ersetzt), das Hallenbad Coesfeld und das Parkhaus am Krankenhaus direkt in das Vermögen der Gesellschaft eingebracht worden.

Das Hallenbad Lette und die Marktgarage in Coesfeld werden von der Stadt Coesfeld als Betrieb gewerblicher Art (BgA's) geführt und sind an die Gesellschaft verpachtet. Die Gesellschaft zahlt einen Pachtzins in Höhe der Abschreibungen und Verzinsung der Anlagen.

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Gesellschaft mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Des Weiteren obliegt der Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Betriebsführung.

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2010 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 5.548.634 €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgeglichen. Durch Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag gilt ab dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

Finanz- u. Leistungsbeziehungen	2008	2009	2010
Neu gewährte Bürgschaften durch die Stadt Coesfeld	0 €	0 €	0 €
Restkapital der neu gewährten Bürgschaften zum 31.12.2010	0 €	0 €	0 €
Verlustabdeckung durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.397.723 €	2.026.132 €	1.879.358 €

5.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Mitglieder:

Vertreter/in:

Vertreter der Gesellschafter:

Vorsitzender
Heinz Öhmann
Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Thomas Backes
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Hans-Ulrich Schneider (bis 30.06.2010)
Markus Hilkenbach (ab 01.07.2010)
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung:

Hans-Ullrich Schneider (bis 30.06.2010)
Markus Hilkenbach (ab 01.07.2010)

5.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 27
davon: 17 vollzeitbeschäftigt,
4 teilzeitbeschäftigt,
6 geringfügig beschäftigt,

6. IWW Rheinisch-Westf. Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH
--

6.1 Sitz der Gesellschaft

Moritzstraße 26
 45476 Mülheim an der Ruhr
 Tel.: 0208/40303-0
 Internet: www.iww-online.de

6.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Stadtwerke Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital: 1.118.760 €

Anteil der Stadtwerke am Stammkapital:

31.600 € = 2,80 %

Um die Liquiditätslage der Gesellschaft zu verbessern, wurde in 2009 eine Stammkapitalaufstockung bei der Gesellschaft durchgeführt. Dabei erhöhte die Stadtwerke Coesfeld GmbH ihren Anteil von 25.600 € auf 31.600 €.

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	%
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr	184.320 €	16,34
Stadtwerke Duisburg AG	142.520 €	12,63
RWE Aqua GmbH, Berlin	66.560 €	5,90
Rhenag Rheinische Energie AG, Köln	51.200 €	4,54
SWK Energie GmbH, Krefeld	92.640 €	8,21
Energie Wasser Niederrhein GmbH, Moers	25.600 €	2,27
Stadtwerke Wesel GmbH	25.600 €	2,27
Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen	61.760 €	5,47
Stadtwerke Emmerich GmbH	25.600 €	2,27
Stadtwerke Essen AG	43.400 €	3,85

NVV Niederrheinische Versorgung u. Verkehr AG, Mönchengladbach	54.400 €	4,82
DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. Technisch-wissenschaftlicher Verein, Bonn	35.600 €	3,15
Ruhrverband, Essen	30.880 €	2,74
Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg	30.880 €	2,74
Stadtwerke Coesfeld GmbH	31.600 €	2,80
Kreiswerke Grevenbroich GmbH	35.000 €	3,10
Hessenwasser GmbH & Co. KG, Groß-Gerau	165.000 €	14,63
Stadtwerke Dinslaken GmbH, Dinslaken	25.600 €	2,27
	1.128.160 €	100

Beteiligungen der Gesellschaft:

IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr:
100 % = 51.150,00 €

Die IWW-Rheinisch-Westf. Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH ist alleinige Gesellschafterin der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr. Das Stammkapital beträgt 51.150,00 €, die Kapitalrücklage 460.162,69 €. Die Gesellschaft weist zudem zum 31.12.2010 einen Bilanzgewinn von 50.033,46 € aus.

Die Beteiligung ist in der Bilanz der IWW-Rheinisch-Westf. Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH mit den Anschaffungskosten von 511.312,69 € (Stammkapital + Kapitalrücklage) angesetzt.

6.3 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde am 06.02.1986 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg (HRB 14699) eingetragen.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH hat sich an der Gesellschaft erstmalig in 1999 beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erweiterung und Vertiefung des Wissens auf den Gebieten der Wasserchemie, der Wassertechnologie und des Gewässerschutzes zum Wohle der Allgemeinheit.

Im Wesentlichen wird der Gegenstand des Unternehmens durch folgende Aktivitäten erfüllt:

- Unterstützung der Lehre in den Fachgebieten Wasserchemie, Wassertechnologie und Gewässerschutz

- Förderung der Forschung und Entwicklung in den Gebieten der Wasserchemie, der Wassertechnologie und des Gewässerschutzes, insbesondere durch Kooperation zwischen Lehre und Praxis.
- Durchführung von Planungs- und Entwicklungsaufgaben auf den in Abs. 1 genannten Gebieten

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Ihre Tätigkeit ist selbstlos; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

6.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Stadtwerke Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Sie entspricht der öffentlichen Zwecksetzung der Stadtwerke die Einwohner der Stadt Coesfeld mit Wasser in angemessener Qualität zu versorgen.

6.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der IWW			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. EDV-Software	26.574,00	18.886,00	24.981,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	286.011,00	302.159,00	292.810,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	511.312,69	511.312,69	511.312,69
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	1.657.084,36	1.404.695,20	2.212.687,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.535,72	28.521,85	88.828,93
2. Forderungen gegen Gesellschafter	318.859,84	279.128,75	126.746,88
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	136.681,60	121.761,91	274.977,18
4. Sonstige Vermögensgegenstände	59.521,50	55.993,38	105.105,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	119.508,45	627.430,14	560.959,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.450,53	33.162,64	51.501,89
Bilanzsumme	3.217.539,69	3.383.051,56	4.249.910,10

Bilanz der IWW			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	969.200,00	1.118.760,00	1.128.160,00
II. Kapitalrücklage	468.262,45	468.262,45	468.262,45
III. Verlustvortrag	-13.887,45	-166.214,93	-257.245,13
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-152.327,48	-91.030,20	-183.341,94
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	35.380,23	38.554,64	45.037,19
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.640.605,87	1.624.764,58	2.613.172,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.656,86	198.115,71	288.741,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	31.671,89	8.717,56	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	215.977,32	183.121,75	147.123,11
Bilanzsumme	3.217.539,69	3.383.051,56	4.249.910,10

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	39,51 %	39,31 %	27,20 %
Fremdkapitalquote	60,49 %	60,69 %	72,80 %
Anlagenintensität	25,61 %	24,60 %	19,51 %

Gewinn- und Verlustrechnung der IWW			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.831.350,97	1.707.412,04	1.561.817,91
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-443.636,11	-252.389,16	807.992,27
3. sonstige betriebliche Erträge	714.186,70	725.426,04	794.419,97
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	215.963,97	233.199,81	553.479,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.272.453,50	1.290.032,49	1.718.059,13
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	433.240,60	452.940,48	570.669,84
b) soziale Abgaben	88.141,18	92.253,92	111.059,19
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	55.424,88	56.390,55	58.233,71
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	303.245,68	268.130,95	335.981,16
8. Erträge aus Beteiligung	97.792,78	100.997,36	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.501,64	24.732,40	664,67

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	635,34	978,02	200,08
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-150.909,17	-87.747,54	-182.787,94
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	773,31	2.875,66	0,00
13. sonstige Steuern	645,00	407,00	554,00
14. Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss (+)	-152.327,48	-91.030,20	-183.341,94

6.6 Leistungen der Beteiligung

Aufgrund des Unternehmensgegenstandes, dass Wissen auf den Gebieten der Wasserchemie, der Wassertechnologie und des Gewässerschutzes zu erweitern und zu vertiefen, lassen sich die Leistungen nur schwerlich mit Zahlen belegen.

Im Rahmen der nachfolgenden Forschungs- und Entwicklungslinien wurden zahlreiche Themen bearbeitet, Forschungsaktivitäten entfaltet und Fachseminare sowie Workshops durchgeführt. Wegen der Vielzahl der Themen sind diese hier nicht aufgeführt; insoweit wird auf den Geschäftsbericht der Gesellschaft verwiesen.

- Wasserkreisläufe
- Klimawandel und Wasserwirtschaft
- Spuren-Schadstoffe
- Entsalzung
- Optimierte Aufbereitungsprozesse
- Hygiene und Sicherheit der Wasserversorgung
- Überwachung, Instandhaltung, Restrukturierung von Wassernetzen
- Nachhaltiges Management von Versorgungssystemen

6.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nimmt bei der Erfüllung ihrer Aufgabe der Wasserversorgung – soweit erforderlich - die Beratung der Gesellschaft in Anspruch.

6.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung hat 19 Sitze bzw. 19 Stimmen.

1 Vertreter der Stadtwerke Coesfeld GmbH

Geschäftsführung:

Klaus-Dieter Neumann, Mülheim a. d. Ruhr
Dr.-Ing. Wolf Merkel, Mülheim a. d. Ruhr

Wissenschaftliches Direktorium u. Forschungsbeirat

Vertreter der Stadtwerke: ./.

6.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter am Jahresende: 33 (7 Vollzeitkräfte u. 26 Teilzeit- bzw. Aus-
hilfskräfte)

7. Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG

7.1 Sitz der Gesellschaft

Huyssenallee 2
45128 Essen
Tel.: 0201-12-27421

7.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Stadtwerke Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital: 50.000.000 €

Anteil der Stadtwerke am Stammkapital:

163.398,69 € = 0,33 %

7.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte durch Kommanditgesellschaftsvertrag vom 19.02.2008 (Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Essen unter HR A 9061 am 28.02.2008).

Zweck der Gesellschaft sind der Bau und Betrieb eines Gemeinschaftskraftwerks Steinkohle in Hamm sowie die dafür notwendige Projektentwicklung. In dem Kraftwerk wird elektrische Energie erzeugt.

Insgesamt ist die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit einer Kraftwerksscheibe von 5 Megawatt elektrischer Leistung beteiligt.

7.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Stadtwerke Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Sie entspricht der öffentlichen Zwecksetzung der Stadtwerke, die Einwohner der Stadt Coesfeld mit Energie zu versorgen.

7.5 Leistungen der Beteiligung

Das Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle befindet sich noch im Bau, so dass in 2010 noch keine elektrische Energie erzeugt bzw. an die Stadtwerke Coesfeld geliefert wurde. Aufgrund von Bauzeitverzögerungen wird eine Inbetriebnahme des Kraftwerks voraussichtlich erst Ende 2012 erfolgen.

7.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Auf Basis eines Gesellschafterdarlehensvertrages wurde der Gesellschaft in 2010 von der Stadtwerke Coesfeld GmbH ein Gesellschafterdarlehen von 980.426,18 € gewährt. Die Gesamthöhe des Gesellschafterdarlehens beträgt zum 31. Dezember 2010 4.439.846,33 €.

7.7 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadtwerke Coesfeld GmbH:

Hans-Ulrich Schneider (bis 30.06.2010)

Markus Hilkenbach (ab 01.07.2010)

Geschäftsführer der Stadtwerke Coesfeld GmbH

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der Steinkohlendoppelblock Verwaltungs GmbH, Essen, einer 100 %-igen Tochter der RWE Power AG.

7.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

8. Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW)

8.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
 48653 Coesfeld
 Tel.: 0 25 41/9 29-0
 Internet: www.abwasserwerk-coesfeld.de

8.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.225.837,62 €
Kapitalrücklagen:	12.183.854,76 €
Gewinnrücklagen:	3.189.499,44 €
<u>Bilanzgewinn:</u>	<u>900.000,00 €</u>
Eigenkapital (31.12.2010)	26.499.191,82 €
<u>Anteil der Stadt am Stammkapital:</u>	
10.225.837,62 € = 100 %	

8.3 Ziele der Beteiligung

Zum 01.01.1996 wurde die Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und die **eigenbetriebsähnliche Einrichtung** „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ gegründet.

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften nach den Bestimmungen der Betriebssatzung in der Fassung vom 25.03.2010 geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung der der Stadt Coesfeld gem. § 18a Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. §§ 51 und 53 Landeswassergesetz – LWG – obliegenden Aufgaben zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe bestehender und noch zu schaffender Einrichtungen; insbesondere die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwasser einschließlich der Klärschlambeseitigung sowie die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen.

8.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Abwasserwerk ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung.

8.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz des AWW			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.891,00	1.244,00	6.874,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.478.266,00	13.782.366,00	13.126.195,00
2. technische Anlagen und Maschinen	52.507.483,00	51.492.317,00	49.500.108,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	149.761,00	576.871,00	525.991,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	178.406,00	14.299,00	127.871,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	790.899,20	1.082.664,71	1.243.905,83
2. Forderungen gegen die Stadt Coesfeld	623.513,57	660.617,42	1.274.779,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	262.700,67	23.759,76	4.411,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	342,03	1.963,21	172,62
Bilanzsumme	69.000.262,47	67.636.102,10	65.810.309,03

Bilanz des AWW			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
	10.225.837,62	10.225.837,62	10.225.837,62
II. Kapitalrücklagen			
	12.255.119,53	12.183.854,76	12.183.854,76
III. Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO			
	1.935.578,38	2.540.843,31	3.189.499,44
IV. Bilanzgewinn			
	700.000,00	900.000,00	900.000,00
B. Sonderposten Investitionszuschüsse			
	9.133.086,00	8.628.887,00	8.130.639,00
C. Empfangene Baukostenzuschüsse			
	9.074.769,00	8.797.015,00	9.098.487,00
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen nach Gebührenrecht			
	214.626,40	450.257,36	844.873,09
2. sonstige Rückstellungen			
	447.865,50	383.852,49	195.304,55
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
	24.485.233,48	22.822.687,02	20.412.842,56
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
	322.173,84	403.336,03	398.558,31
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld			
	126.056,27	194.480,70	140.736,47
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
	13.203,88	15.820,56	6.819,98
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
	66.712,57	89.230,25	82.856,25
Bilanzsumme	69.000.262,47	67.636.102,10	65.810.309,03

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	62,79 %	63,98 %	66,45%
Fremdkapitalquote	37,21 %	36,02 %	33,55%
Anlagenintensität	97,57 %	97,83 %	96,17%

Gewinn- und Verlustrechnung des AWW			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.323.383,12	8.183.899,47	8.081.376,14
2. andere aktivierte Eigenleistungen	45.953,45	40.508,63	22.057,95
3. sonstige betriebliche Erträge	631.613,68	690.935,08	633.867,55
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	698.484,64	756.267,22	727.620,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.175.320,82	1.020.808,01	1.031.101,87
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	780.899,38	832.663,36	869.435,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	219.436,20	230.583,68	269.053,74
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	2.906.487,01	2.841.072,32	2.847.083,08
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	702.427,94	692.134,10	571.964,36
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.809,26	10.179,31	64.231,90
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.078.381,04	1.046.117,87	935.901,60
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.472.322,48	1.505.875,93	1.549.372,13
11. Sonstige Steuern	809,04	611,00	716,00
12. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	1.471.513,44	1.505.264,93	1.548.656,13
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	22.905,58	0,00	0,00
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO	794.419,02	605.264,93	648.656,13
15. Bilanzgewinn	700.000,00	900.000,00	900.000,00

8.6 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb des Abwasserwerks der Stadt Coesfeld sind ab 2008 folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

	2008	2009	2010
Behandelte Rohabwassermenge in der Kläranlage	5,764 Mio. m ³	5,556 Mio. m ³	5,801 Mio. m ³
zu verwertende entwässerte Klärschlammmenge	8.544 t	8.326 t	9.133 t
Energieverbrauch der Kläranlage	3,074 Mio. kWh	3,161 Mio. kWh	2,798 Mio. kWh
Davon eigenerzeugter Strom mittels 2 BHKWs u. 1 Spezialaggregat	1,825 Mio. kWh	1,831 Mio. kWh	2,165 Mio. kWh
Anteil eigenerzeugter Strom am Gesamtstrombedarf	59 %	58 %	77 %

8.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Die Geschäftsbesorgung in den Bereichen der Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Darlehensverwaltung und Führung der Sonderkasse erfolgt gegen Kostenerstattung durch die Stadt Coesfeld.

Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages werden von der Stadtwerke Coesfeld GmbH die Bereiche Unternehmensrechnung, Rechnungslegung, Jahresabschluss und Controlling erbracht und die Erhebung der Abwassergebühren technisch unterstützt.

Das Abwasserwerk führt den Hochwasserschutz, die Gewässerunterhaltung und den Gewässerbau, die technische Betreuung bei Altlastenfällen (auf städtischen Grundstücken, fachliche Stellungnahmen im Bauleitplanverfahren) als Dienstleistung für die Stadt Coesfeld im Rahmen einer Geschäftsbesorgung durch.

Für das von der Stadt Coesfeld in den Eigenbetrieb eingebrachte Eigenkapital erhält die Stadt Coesfeld eine angemessene Verzinsung.

Finanz- u. Leistungsbeziehungen	Geschäftsjahr AWW		
	2008	2009	2010
Zahlungen des AWW an die Stadt Coesfeld für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte)	38.000 €	36.000 €	33.000 €
Zahlungen des AWW an die Stadtwerke Coesfeld GmbH für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte)	96.000 €	93.000 €	86.000 €
Zahlungen der Stadt Coesfeld an das AWW für Geschäftsbesorgung (Anteil der Nebengeschäfte des AWW)	63.690 €	45.341 €	41.003 €
Abführung einer Eigenkapitalverzinsung aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld	700.000 €	700.000 €	900.000 €

8.8 Organe und deren Zusammensetzung

Bürgermeister der Stadt Coesfeld:

Öhmann, Heinz

Rat der Stadt Coesfeld:

Heinz Öhmann
Bürgermeister

Kraska, Wolfgang
Dipl.-Handelslehrer

Ahrendt-Prinz, Charlotte
Hausfrau

Kämmerling, Ludger
Arzt

Bischoff, Annette
Dipl.-Ingenieur

Löbbert, Friedhelm
Lehrer im Kirchendienst

Bolwerk, Richard
Dipl.-Ingenieur

Micke, Christoph
Arzt

Borgert, Elisabeth
Floristin

Nielsen, Ralf
Kfm. Angestellter

Bücking, Thomas
Vermessungstechniker

Niemeier, Rosemarie
Grundschullehrerin im Altersurlaub

Büker, Hans-Theo
Dipl.-Ingenieur

Pago, Dr. Thomas
Verlagslektor/ Redakteur

Dicke, Nicole
Juristin

Peters, Hermann-Josef
Dipl.-Ing. Fachrichtung Architektur

Entrup, Rudolf
Dipl.-Ingenieur

Potthoff, Irmgard
Heilpädagogin

Frieling, Norbert
Rechtsanwalt u. Notar

Rengshausen, Bernd
Lehrer für Sonderpädagogik

Funke, Heribert
Automobilverkäufer

Schneider, Klaus
Dipl.-Verwaltungswirt

Goß, Margret
Rentnerin

Schürhoff, Horst
Verw.-oberinspektor

Hagemann, Norbert
Geschäftsführer im Kirchendienst

Senger, Dietmar
Kaufmann

Hallay, Günter
Dipl.-Verwaltungswirt

Stallmeyer, Thomas
Medizintechniker

Haveresch, Bernhard
Landwirt

Hesse, Uwe
Rentner

Kestermann, Bernhard
Landwirt

Kombrink, Uwe
Versicherungsmakler

Korth, Wilhelm
Landwirt

Kramer, Heinz
Maurer-, Beton- u. Stahlbetonbauer-
Meister

Tranel, Gerrit (1. stellv. Bürger-
meister)
Wirtschaftsgeograph

Vennes, Martina
(2. stellv. Bürgermeisterin)
Einzelhandelskauffrau (z. Zt. Haus-
frau)

Vogt, Hermann-Josef
Dipl.-Ing. Fachrichtung Architektur

Walfort, Inge
Kauffrau

Wedhorn, Lutz
Rechtsreferendar

Betriebsausschuss:

Mitglieder:

Vorsitzender
Hesse, Uwe
Ratsmitglied | Rentner

1. stellv. Vorsitzender
Peters, Hermann-Josef
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur
Fachrichtung Architektur

2. stellv. Vorsitzender
Pago, Dr. Thomas
Ratsmitglied | Verlagslektor/Redakteur

Ahrendt-Prinz, Charlotte (bis 26.05.2010)
Ratsmitglied | Hausfrau

Skornitzke, Wolfgang (ab 27.05.2010)
sachkundiger Bürger | Berufsschullehrer

Bolwerk, Richard (bis 26.05.2010)
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur
Schulz, Dietmar (ab 27.05.2010)
sachkundiger Bürger | Pensionär

Vertreter:

Hallay, Günter (bis 22.09.2010)
Ratsmitglied | Dipl.-Verwaltungswirt
Thier, Günter (ab 23.09.2010)
sachkundiger Bürger | Friseur

Büker, Hans-Theo
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Kramer, Heinz
Ratsmitglied | Maurer-, Beton- u.
Stahlbetonbauermeister

Kämmerling, Ludger
(bis 26.05.2010)
Ratsmitglied | Arzt
Ahrendt-Prinz, Charlotte
(ab 27.05.2010)
Ratsmitglied | Hausfrau

Kombrink, Uwe
Ratsmitglied | Versicherungsmakler

Entrup, Rudolf
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Tranel, Gerrit
Ratsmitglied | Wirtschaftsgeograph

Haveresch, Bernhard
Ratsmitglied | Landwirt

Micke, Christoph
Ratsmitglied | Arzt

Kestermann, Bernhard (bis 26.05.2010)
Ratsmitglied | Landwirt
Sühling, Heinrich (ab 27.05.2010)
sachkundiger Bürger | Landwirt

Funke, Heribert
Ratsmitglied | Automobilverkäufer

Korth, Wilhelm
Ratsmitglied | Landwirt

Bücking, Thomas
Ratsmitglied | Vermessungs-
techniker

Senger, Dietmar (bis 26.05.2010)
Ratsmitglied | Kaufmann
Nawrocki, Oliver (ab 27.05.2010)
sachkundiger Bürger | Bankkaufmann

Kraska, Wolfgang
Ratsmitglied | Dipl.-Handelslehrer

Stallmeyer, Thomas
Ratsmitglied | Medizintechniker

Schürhoff, Horst
Ratsmitglied | Verw.-oberinspektor
Nielsen, Ralf*
Ratsmitglied | kaufm. Angestellter

Vogt, Hermann-Josef (bis 21.12.2010)
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur
Fachrichtung Architektur
Feldmann, Janine (ab 22.12.2010)
sachkundige Bürgerin | Stadtplanerin

Walfort, Inge
Ratsmitglied | Kauffrau

*Durch Ratsbeschluss vom 29.10.2009 ist beschlossen worden, dass bei Verhinderung des persönlichen Vertreters alle anderen Ratsmitglieder der Fraktion, der sie zum Zeitpunkt der Wahl angehörten, die Vertretung übernehmen können. In diesem Zusammenhang hat auch Herr Ralf Nielsen die Vertretung von Herrn Thomas Stallmeyer übernommen.

Beratende Mitglieder:

keine

Betriebsleitung:

Rolf Hackling

8.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 22

Die Aufgaben im technischen Bereich, im kaufmännischen Bereich (Ausschreibung, Prüfung und Abrechnung von Lieferungen und Leistungen, Liegenschaftsverwaltung, Qualitäts- und Umweltmanagement) und im hoheitlichen Bereich (Satzungsangelegenheiten, Kalkulation/ Erhebung/ Abrechnung von Beiträgen und Gebühren) werden mit eigenem Personal durchgeführt.

Die Geschäftsbesorgung im Verwaltungsbereich (Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Darlehensverwaltung, Kasse, usw.) erfolgt gegen Kostenerstattung durch die Stadt Coesfeld, und zwar durch den Fachbereich Zentraler Steuerungsdienst und den Fachbereich Finanzen und Controlling.

Was die kaufmännischen Angelegenheiten bzw. die Unternehmensrechnung angeht, so werden diese von der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen.

9. Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG)
--

9.1 Sitz der Gesellschaft

Markt 8
 48653 Coesfeld
 Tel.: 02541/939-0
 Internet: www.coesfeld.de

9.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25.564,59 €
Kapitalrücklage	135.051,11 €
Vortrag auf neue Rech.	3.815,13 €
Jahresfehlbetrag	-143.678,17 €
Eigenkapital (31.12.2010)	20.752,66 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

25.564,59 € = 100 %

9.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.11.1997, zuletzt geändert am 08.07.1998. Die Gesellschaft wurde am 18.08.1998 in das Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist es, selbständig oder im Auftrag der Stadt oder im Auftrag Dritter oder gemeinsam und in Kooperation mit der Stadt und/oder Dritten

- die Voraussetzungen für die Herstellung neuen Wohnraums und die Bereitstellung neuer Gewerbeflächen einschließlich der Entwicklung und Herstellung der Flächen, der erforderlichen verkehrsmäßigen, sozialen, ökologischen und sonstigen Infrastruktur zu schaffen,
- vorhandene Anlagen, Flächen und Gebäude aufzubereiten und gegebenenfalls zu sanieren,
- die Finanzierung dafür erforderlicher Investitionen und die Abrechnung solcher Maßnahmen durchzuführen.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte zu betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

9.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Gemäß § 123 BauGB obliegt die Erschließung des Gemeindegebietes grundsätzlich der Gemeinde. Die Stadt Coesfeld hat zur besseren Gestaltung und Durchführung der Aufgabe, die städtebaulichen Ziele der Stadt Coesfeld und die gemeindliche Bauleitplanung - entsprechend den Bedürfnissen der Einwohner nach qualitativ angemessenem und ausreichendem Wohnraum sowie der Unternehmen nach ausreichenden und qualitativ den jeweiligen Bedürfnissen entsprechenden Gewerbegebietsflächen - umzusetzen, die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH“ gegründet. Die Stadt Coesfeld bedient sich bei der Erfüllung der kommunalen Aufgabe „Herstellung von Infrastruktureinrichtungen“ dieser Gesellschaft.

9.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der SEG			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Erschließungsmaßnahmen	969.346,47	153.209,82	819.184,00
2. Grundstücke	5.271,00	5.271,00	3.286.099,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen			500,00
2. Forderung gegen Gesellschafter	786,56	3.457,48	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	54.846,42	775,70	236,62
III. Guthaben bei Kreditinstituten	95.169,63	80.813,90	996.548,78
B. Rechnungsabgrenzungsposten	182.731,10	7.598,02	0,00
Bilanzsumme	1.308.151,18	251.125,92	5.102.568,58

Bilanz der SEG			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	135.051,11	135.051,11	135.051,11
III. Verlustvortrag bzw. Vortrag auf neue Rechnung	-36.088,83	-58.653,73	3.815,13
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-22.564,90	62.468,86	-143.678,17
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen			763.037,47
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		2.718,07	0,00
2. sonstige Rückstellungen	12.000,00	11.000,00	441.022,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen	1.162.670,97	47.587,34	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.090,21	23.993,43	1.368.250,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld	2.094,44	1.396,25	2.506.150,78
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.333,59	0,00	3.355,67
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.308.151,18	251.125,92	5.102.568,58

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	7,79 %	65,48 %	15,36 %
Fremdkapitalquote	92,21 %	34,52 %	84,64 %
Anlagenintensität	0 %	0 %	0 %

Gewinn- und Verlustrechnung der SEG			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	26.218,80	977.765,68	768.803,26
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes der Erschließungsmaßnahmen	344.560,89	-816.136,65	3.946.802,36
3. Gesamtleistung	370.779,69	161.629,03	4.715.605,62
4. sonstige betriebliche Erträge	1.881,07	1.607,35	3.995,05
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Grunderwerb			3.385.915,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	369.064,44	74.992,61	1.144.363,50
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	27.477,02	23.753,99	316.668,53
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.315,80	946,84	897,21

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			17.168,95
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22.564,90	65.436,62	-143.618,97
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	2.967,76	59,20
11. Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-22.564,90	62.468,86	-143.678,17

9.6 Leistungen der Beteiligung

- Im Baugebiet Nord-West wurde mit Errichtung einer Lärmschutzwand und Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die Erschließung abgeschlossen und das Projekt endabgerechnet.
- Auf der Grundlage eines Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Coesfeld und der Stadtentwicklungsgesellschaft vom 26.03.2010 hat die Stadtentwicklungsgesellschaft das ehemalige Kasernengelände der Freiherr-vom Stein-Kaserne (ausgenommen die Flächen der Firma Krampe) von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben, um sie als „Industriepark Nord.Westfalen“ zu erschließen und zu vermarkten. Mit den ersten Abbruch- und Erschließungsmaßnahmen wurde in 2010 begonnen und bereits ein Gewerbegrundstück veräußert.
- Auf der Grundlage eines Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Coesfeld und der Stadtentwicklungsgesellschaft vom 15.11.2010 hat die Stadtentwicklungsgesellschaft das 260.000 qm große Grundstück der ehemaligen Strumpffabrik Schulte Dieckhoff an der Osterwicker Straße vom Eigentümer M. Ostendorf erworben, um es als Baugebiet „Wohnen am Kulturquartier“ (51 Wohnbaugrundstücke) unter Einbezug von weiteren städtischen Flächen (5 Wohnbaugrundstücke) zu erschließen und zu vermarkten. Mit den ersten Abbruch- und Erschließungsmaßnahmen wurde in 2010 begonnen.

9.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich bei der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische u. nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte aufgrund von Erschließungs- und Geschäftsbesorgungsverträgen durch.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine "Dienstleistungs"-gesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist es im Wesentlichen im Auftrag der Stadt Wohn- und Gewerbeflächen zu erschließen. Sie erhält hierfür in der Regel von der Stadt Coesfeld einen Zuschuss, der bei der Stadt als geleistete Anzahlungen für Anlagen im Bau gebucht wird. Bis zur Fertigstellung der Erschließungsanlagen werden diese Anlagen bei der Stadtentwicklungsgesellschaft im Umlaufvermögen unter Vorräten als unfertige Bauarbeiten bzw. Erschließungsmaßnahmen bilanziert. Nach Fertigstellung der Anlagen bzw. nach der Abnahme werden die Erschließungsanlagen von der Stadtentwicklungsgesellschaft auf die Stadt übertragen und aus der Bilanz der Stadtentwicklungsgesellschaft ausgebucht.

Je nach Ausgestaltung der Erschließungsverträge erhält die Stadtentwicklungsgesellschaft zur Durchführung der Maßnahmen neben Zuschüssen auch Darlehen seitens der Stadt Coesfeld (bei der Stadt Coesfeld als Ausleihungen bilanziert). Der sogenannte Zuschuss der Stadt Coesfeld an die Stadtentwicklungsgesellschaft wird über das Produkt 70.01 „Verkehrsanlagen“ und die Darlehen über das Produkt 20.21 „Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ des Haushaltsplanes abgewickelt.

9.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Mitglieder:

Vorsitzender
Heinz Öhmann
Bürgermeister u.
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vertreter/in:

Martina Vennes
stellv. Bürgermeisterin
Einzelhandelskauffrau (z. Zt. Hausfrau)

Vertreter des Gesellschafters:

Richard Bolwerk
Ratsmitglied u. Vertreter des Gesellschafters
Dipl.-Ingenieur

Mitglieder:

Vorsitzender
Heinz Öhmann, Bürgermeister

1. stellv. Vorsitzender
Gerrit Tranel
1. stellv. Bürgermeister | Wirtschafts-
geograph

2. stellv. Vorsitzende
Nicole Dicke
Ratsmitglied | Juristin

Charlotte Ahrendt-Prinz
Ratsmitglied | Hausfrau

Richard Bolwerk
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Rudolf Entrup
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Vertreter:

Thomas Bücking
Ratsmitglied | Vermessungstechniker

Martina Vennes
2. stellv. Bürgermeisterin | Einzelhandels-
kauffrau (z. Zt. Hausfrau)

Ludger Kämmerling
Ratsmitglied | Kinderarzt

Margret Goß
Ratsmitglied | Rentnerin

Lutz Wedhorn
Ratsmitglied | Rechtsreferendar

Norbert Hagemann
Ratsmitglied | Geschäftsführer

Rosemarie Niemeier
Ratsmitglied | Lehrerin

Günter Hallay
Ratsmitglied | Dipl.-Verwaltungswirt

Thomas Pago
Ratsmitglied | Verlagslektor, Redakteur

Uwe Hesse
Ratsmitglied | Rentner

Hans-Theo Büker
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Uwe Kombrink
Ratsmitglied | Versicherungsmakler

Norbert Frieling
Ratsmitglied | Notar

Ralf Nielsen
Ratsmitglied | Kaufmann

Thomas Stallmeyer
Ratsmitglied | Medizintechniker

Horst Schürhoff
Ratsmitglied | Verw.-oberinspektor

Inge Walfort
Ratsmitglied | Kauffrau

Dietmar Senger
Ratsmitglied | Kaufmann

Wolfgang Kraska
Ratsmitglied | Dipl. Handelslehrer

Beratende Mitglieder:

Klaus Schneider
Ratsmitglied | Dipl.-Verwaltungswirt

Geschäftsführung:

Thomas Backes, I. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

9.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich bei der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische u. nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

10. Westfleisch Finanz AG

10.1 Sitz der Gesellschaft

Brockhoffstraße 11
 48143 Münster
 Tel.: 02 51/4 93-0
 Internet: www.westfleisch.de

10.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 30.816.000 € (120.375 Stückaktien)
--

Anteil der Stadt am Stammkapital:

240.896 € = 0,78 %

davon:

936 Stammaktien als Stückaktien zu je 256 € = 239.616 €

5 Vorzugsaktien als Stückaktien zu je 256 € = 1.280 €

Der Kurswert der - nicht börsennotierten - Aktien betrug zum Ende des Geschäftsjahres 112 % des Nennbetrages = 269.804 €.

10.3 Ziele der Beteiligung

Die Westfleisch Vieh- und Fleischzentrale Westfalen eG, Münster, als landwirtschaftliches Vermarktungsunternehmen von Vieh und Fleisch hatte zur Finanzierung der durch den Strukturwandel (Übergang von der Lebend- zur Geschlachtetvermarktung) erforderlich werdenden Investitionen und insoweit zur Aufstockung des Eigenkapitals in 1971 die West-Fleisch Schlachtfinanz GmbH & Co. KG gegründet. Das Eigenkapital wurde vornehmlich von westfälischen Bauern sowie bäuerlichen und genossenschaftlichen Institutionen aufgebracht.

In 1979 wurde die Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, um das finanzielle Fundament der Westfleisch Unternehmensgruppe zu festigen und gleichzeitig die Anlegerinteressen in Bezug auf erleichterte Übertragbarkeit der Anteile stärker zu berücksichtigen.

Hauptzweck der Gesellschaft ist die Stärkung der Leistungsfähigkeit der Westfleisch eG. Die Aufgabe der Gesellschaft besteht konkret im Bau und in der Finanzierung von Einrichtungen für die Geschlachtetvermarktung (Schlachtenanlagen, Verarbeitungsbetriebe, sonstige Betriebs- und Wohngebäude). Die Gesellschaft verpachtet diese Einrichtungen grundsätzlich an die Westfleisch eG und stimmt die Investitionsvorhaben mit dem Bedarf der Westfleisch eG ab. Die Westfleisch Finanz AG erhält von der Westfleisch eG eine angemessene Verzinsung des aufgebrauchten Kapitals.

10.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist seit 1971 an der Westfleisch Finanz AG (ursprünglich GmbH & Co. KG) beteiligt. Durch ihre Beteiligung wird das städtische und damit öffentliche Interesse an der Standortsicherung, am Erhalt von Arbeitsplätzen und von Absatzmöglichkeiten der örtlichen Viehlieferanten dokumentiert sowie der historischen Entstehung aus dem früheren städtischen Schlachthof heraus Rechnung getragen.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass auch der Mittelstand aus den erheblichen Nachfrageleistungen der Westfleisch Unternehmensgruppe profitiert, unterstützt die Beteiligung der Stadt letztlich die wirtschaftliche Entwicklung in der Stadt Coesfeld.

10.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der Westfleisch Finanz AG			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.256,00	223,00	9.971,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.505.569,83	18.658.584,83	18.511.540,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.849.092,00	10.812.699,00	13.801.574,95
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.024.725,00	952.296,00	940.053,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	532.148,46	1.905.389,71	261.039,71
III Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	4.144,89	4.326,69	4.326,69
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.640.000,00	3.640.000,00	3.640.000,00
4. sonstige Ausleihungen	3.587.825,00	8.200.000,00	6.150.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	33.320,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	121.081,93	58.394,47	77.688,68
3. Sonstige Vermögensgegenstände	300.862,20	2.913.809,83	6.752.969,17
II Guthaben bei Kreditinstituten	86.095,51	5.899.213,95	154.370,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	41.696.800,82	53.069.937,48	50.361.854,88

Bilanz der Westfleisch Finanz AG			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
1. Stammaktien	20.530.688,00	24.768.000,00	24.768.000,00
2. Vorzugsaktien	5.013.248,00	6.048.000,00	6.048.000,00
II. Kapitalrücklage	1.051.335,23	1.683.982,91	1.683.982,91
III Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklagen	1.646.962,47	1.741.524,03	1.836.636,54
2. Andere Gewinnrücklagen	3.569.170,49	3.969.170,49	4.369.170,49
IV. Bilanzgewinn	1.702.549,61	1.822.022,49	1.842.440,22
Eigenkapital insgesamt	33.513.953,80	40.032.699,92	40.548.230,16
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	437.905,00	29.681,00	38.300,00
2. sonstige Rückstellungen	12.900,00	31.700,00	12.200,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.250.000,00	12.047.786,70	9.025.342,83
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	689.723,36	780.360,49	614.506,08
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.792.318,66	147.709,37	123.275,81
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	41.696.800,82	53.069.937,48	50.361.854,88

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	80,38 %	75,43 %	80,51%
Fremdkapitalquote	19,62 %	24,57 %	19,49%
Anlagenintensität	98,78 %	83,28 %	86,06%

Gewinn- und Verlustrechnung der Westfleisch Finanz AG			
	2008	2009	2010
	€	€	
1. Umsatzerlöse	7.983.547,68	8.113.840,41	7.549.106,83
2. sonstige betriebliche Erträge	3.472,61	25.679,84	36.483,42
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	49.580,05	44.668,54	32.400,00
b) soziale Abgaben	124,40	134,28	136,12
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	5.105.721,38	4.967.169,83	4.569.873,26
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	275.460,25	363.265,90	365.539,28
6. Erträge aus Beteiligung	182.322,02	182.284,35	164.131,85
7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	4.739,62	5.912,39	7.980,75
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.560.137,51	1.171.662,97	865.694,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.532.402,57	1.307.974,58	824.595,10
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.770.930,79	2.816.166,83	2.830.853,39
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	940.494,63	820.811,70	823.771,76
12. Sonstige Steuern	104.123,89	104.123,89	104.831,39
13. Jahresüberschuss	1.726.312,27	1.891.231,24	1.902.250,24
14. Gewinnvortrag	62.552,96	25.352,81	35.302,49
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen	86.315,62	94.561,56	95.112,51
16. Bilanzgewinn	1.702.549,61	1.822.022,49	1.842.440,22

10.6 Leistungen der Beteiligung

Die Umsatzerlöse der Westfleisch Finanz AG werden im Wesentlichen durch Mieteinnahmen aus der Verpachtung bzw. Vermietung von Betriebsgebäuden, technischen Anlagen und Maschinen an die Westfleisch eG generiert.

Durch die Westfleisch eG wurden ab 2008 folgende Leistungen in den von der Westfleisch Finanz AG angepachteten Fleischcentern erbracht:

Art der Leistung	2008	2009	2010
Fleischcenter Coesfeld			
Schlachtung von Schweinen/Sauen	1.804.001	1.847.332	1.922.224
Fleischcenter Paderborn			
Schlachtung von Schweinen/Sauen	1.045.278	1.075.455	1.158.838
Schlachtung von Rindern	68.494	64.702	63.757
Fleischcenter Lübbecke			
Schlachtung von Schweinen/Sauen	477.753	471.233	487.212
Schlachtung von Rindern	170.589	169.696	180.858

Investitionen der Westfleisch Finanz AG in 2010

Im Fleischcenter Coesfeld wurde im Wesentlichen in technische Anlagen und Maschinen zur Produktivitätssteigerung und die Erweiterung der Kühlraumkapazitäten investiert.

Im Fleischcenter Paderborn wurde in eine neue Verladehalle investiert sowie Ersatz- bzw. Neuinvestitionen von Maschinen und technischen Anlagen vorgenommen.

Im Fleischcenter Lübbecke wurden im Geschäftsjahr keine Investitionen vorgenommen. Es wurden lediglich Instandhaltungsmaßnahmen durch die Pächterin umgesetzt.

In allen Betrieben wurden vorrangig Investitionen zur Steigerung der Produktivität und zur Kapazitätserweiterung bzw. Ersatzinvestitionen im Schlacht-, Zerlege-, Kühl- und Verpackungsbereich vorgenommen.

10.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft jährlich eine Dividende.

Finanz- u. Leistungsbeziehung	2008	2009	2010
Auf die Anteile der Stadt erhaltene Dividende (Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)	10.774 €	9.125 €	9.125 €

10.8 Organe und deren Zusammensetzung

Hauptversammlung:

Jede Stückaktie gewährt eine Stimme. Jede Vorzugsaktie gewährt eine Stimme, soweit den Vorzugsaktionären nach dem Gesetz ein Stimmrecht zusteht.

Das Grundkapital besteht aus 120.375 Stückaktien, wovon 96.750 Stammaktien „stimmberechtigt“ sind. Die 23.625 Namensaktien sind nicht stimmberechtigt.

Die Stadt Coesfeld hat 936 Stammaktien = Stimmen.

Vertreter der Stadt: Bernhard Haveresch
Ratsmitglied | Landwirt
Stellvertreter: Wilhelm Korth
Ratsmitglied | Landwirt

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 22 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Vorstand:

Dirk Niederstucke, Vorsitzender
Hermann Sanders

10.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter: 1

11. Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC)

11.1 Sitz der Gesellschaft

Fehrbelliner Platz 11
 48249 Dülmen
 Tel.: 0 25 94/78240-0
 Internet: www.wfc-kreis-coesfeld.de

11.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 104.000 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

1.450 € = 1,4 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil	%
Kreis Coesfeld	68.450 €	65,8
Sparkassen im Kreis Coesfeld	17.150 €	16,5
VR-Bank Westmünsterland	8.850 €	8,5
Stadt Dülmen	1.850 €	1,8
Stadt Coesfeld	1.450 €	1,4
Stadt Lüdinghausen	1.050 €	1
Stadt bzw. Gemeinde: Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl u. Senden zu je 650 €	5.200 €	5
	104.000 €	100

Beteiligungen des Unternehmens:

- Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH:
25 % = 6.391 €
- Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH:
30 % = 7.500 €

11.3 Ziele der Beteiligung

Die Gründung erfolgte am 17. November 1978 (Eintragung in das Handelsregister 07.03.1979). Der Gesellschaftsvertrag wurde am 20.03.2007 neugefasst.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung

- der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie der Fremdenverkehrseinrichtungen,
- der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie sowie Fremdenverkehrseinrichtungen.

Zur Erreichung dieses Zweckes wird die Gesellschaft insbesondere

- die für die Förderung und Beratung der ortsansässigen Wirtschaft und für die Ansiedlung neuer Betriebe bedeutsamen Daten und Unterlagen sammeln, auswerten und bereithalten,
- die Gesellschafter bei der die Wirtschaftsförderung betreffenden örtlichen und überörtlichen Planung beraten und unterstützen, die Standortgunst des Gesellschaftsgebietes fördern,
- für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft werben,
- bestehende und neu anzusiedelnde Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetriebe in Fragen der Betriebsansiedlung, -erweiterung, -verlagerung, -umstellung, Rationalisierung und in Fragen damit verbundener öffentlicher Finanzierungshilfen beraten sowie sie bei dem Verkehr mit Behörden, Ämtern und sonstigen Stellen unterstützen.

11.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis und damit auch in der Stadt Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld und damit auch in der Stadt Coesfeld hingearbeitet.

11.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der WFC			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	766,90	276,57	2,55
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.953,87	56.288,15	54.843,77
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	14.251,76	14.251,76	14.251,76
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände	379,17	17.121,98	23.587,37
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten.			
1. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	144.527,88	145.774,62	163.797,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.394,43	857,26	1.040,97
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	181.274,01	234.570,34	257.524,28

Bilanz der WFC			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	104.000,00	104.000,00	104.000,00
II. Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00
Nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	44.800,00	34.750,00	26.100,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,50	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	32.471,51	95.820,34	127.424,28
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	181.274,01	234.570,34	257.524,28

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	57,37 %	44,34 %	40,38 %
Fremdkapitalquote	42,63 %	55,66 %	59,62 %
Anlagenintensität	19,29 %	30,19 %	26,83 %

Gewinn- und Verlustrechnung der WFC			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. sonstige betriebliche Erträge	148.008,93	204.382,29	239.467,95
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	297.829,26	326.564,51	335.004,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	66.151,51	84.813,95	89.050,77
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	5.012,52	13.361,16	15.430,53
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	142.390,58	128.393,01	159.523,70
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.787,83	1.274,77	357,35
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44,25	9,10	0,01
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-358.631,36	-347.484,67	-359.184,12
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	94,17
9. sonstige Steuern	0,00	12.495,59	0,00
10. Jahresfehlbetrag	358.631,36	359.980,26	359.278,29
11. Verrechnung mit Einzahlungen der Gesellschafter			
a) Einzahlungsverpflichtungen	358.631,36	359.980,26	359.278,29
12. Bilanzgewinn (+)/ Bilanzverlust (-)	0,00	0,00	0,00

11.6 Leistungen der Beteiligung

Ab dem Jahr 2008 hat die Gesellschaft insbesondere folgende Beratungsleistungen erbracht.

Art der Leistung	2008	2009	2010
Existenzgründungsförderung			
Individual-Beratungen, Anzahl	150	160	180
durchgeführte Informationsveranstaltungen, Anzahl	6	6	6
durchgeführte Informationsveranstaltungen, Anzahl der Teilnehmer	160	180	220
durchgeführte Gründerzirkel und – Workshops, Anzahl	7	7	7
durchgeführte Gründerzirkel und – Workshops, Anzahl der Teilnehmer	31	31	47

Potenzialberatung für kleinere und mittlere Unternehmen			
eingereichte Anträge, Anzahl	30	-	-
Ausgegebene Beratungsschecks seit dem 01.04.2009		22	20
Bildungsscheck NRW			
Beratungen	389	163	124
Anzahl der Unternehmen, die die Leistung in Anspruch genommen haben	-	-	58
Bildungsprämie des Bundes			
Anzahl der Beratungen	-	6	145

11.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Die Gesellschaft dient nicht Erwerbszwecken, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine Sonderzuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Die Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan, die nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckt werden können, sollen von den Gesellschaftern Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und VR-Bank Westmünsterland übernommen werden. Der Kreis Coesfeld übernimmt grundsätzlich 2/3 der nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen, jedoch darf der auf den Kreis Coesfeld entfallende Anteil den vom Kreisausschuss des Kreistages vorgegebenen finanziellen Rahmen nicht überschreiten. Der verbleibende Anteil soll zu 2/3 durch die Sparkasse Westmünsterland und zu 1/3 durch die VR-Bank Westmünsterland erfolgen.

11.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 42 Sitze mit 2.080 Stimmen; je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Da die Stimmen nur einheitlich abgegeben werden können, hat jeder Gesellschafter nur einen Vertreter mit Stimmrecht. Es gibt insoweit 14 stimmberechtigte und 28 nicht stimmberechtigte Vertreter.

Die Stadt besitzt 29 Stimmen.

Stimmberechtigte Vertreter der Stadt

Richard Bolwerk, Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur
Uwe Kombrink, Ratsmitglied | Versicherungsmakler

Nicht stimmberechtigte Vertreter der Stadt

Heinz Öhmann, Bürgermeister
(stellv. Thomas Backes, Erster Beigeordneter)

Hermann-Josef Peters, Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur Fachrichtung Architektur
(stellv. Uwe Hesse, Ratsmitglied | Rentner)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 8 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt: Heinz Öhmann, Bürgermeister (ab 13.01.2010)

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Herr Dr. Jürgen Grüner

11.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter: 9

12. Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH

12.1 Sitz der Gesellschaft

Münsterstraße 5
48653 Coesfeld
Tel.: 0 25 41/ 998-1118

12.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.564,59 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

6.391 € = 25 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil	%
Stadt Coesfeld	6.391,15 €	25
Sparkasse Westmünsterland	6.391,15 €	25
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	6.391,15 €	25
Voss Liegenschaftsgesellschaft GmbH u. Co. KG	6.391,14 €	25
	25.564,59 €	100

12.3 Ziele der Beteiligung

Die notarielle Gründung der Gesellschaft wurde am 20. August 1997 vollzogen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Existenzgründungen und die Begleitung junger Unternehmen im Kreis Coesfeld durch Gründungsberatung und Vermittlung von Dienstleistungen und Informationen im Zusammenhang mit der Existenzgründung.

Die Gesellschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht und wird nicht gewerblich tätig.

12.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Existenzgründungen im Kreis und damit auch in der Stadt Coesfeld zu fördern. Die Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Förderung und Begleitung junger Unternehmen wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis und damit auch in der Stadt Coesfeld hingearbeitet.

12.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	346,26	521,03	292,79
II. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
1. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.742,63	26.564,15	26.107,73
Bilanzsumme	27.088,89	27.085,18	26.400,52

Bilanz der Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Verlustvortrag	-573,58	-53,94	-57,65
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	519,64	-3,71	-624,57
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	733,00	733,00	718,80
C. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	845,24	845,24	799,35
Bilanzsumme	27.088,89	27.085,18	26.400,52

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II	94,17 %	94,17 %	94,25 %
Fremdkapitalquote	5,83 %	5,83 %	5,75 %
Anlagenintensität	0 %	0 %	0 %

Gewinn- und Verlustrechnung der Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	391,20	1,20	47,49
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.048,29	667,60	853,50
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.234,04	0,00	0,00
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	662,69	181,44
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	576,95	-3,71	-624,57
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	57,31	0,00	0,00
8. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	519,64	-3,71	-624,57

12.6 Leistungen der Beteiligung

In 2010 hat die Gesellschaft keine eigenen Aktivitäten unternommen.

Am 22/23 Dezember 2009 hat die Gesellschafterversammlung einen Beschluss zur Liquidation der Gesellschaft gefasst, der anschließend dem Amtsgericht Coesfeld (Registergericht) vorgelegt wurde. Am 20.07.2010 wurde im Handelsregister B 2362 die Auflösung der Gesellschaft eingetragen. Die Auflösung kann 12 Monate nach Bekanntmachung durch das Registergericht vollzogen werden.

Eine Fortführung der Gesellschaft erschien aus folgenden Gründen nicht mehr sinnvoll:

Eine eigene, aktiv vorangebrachte Aufgabenstellung der Gesellschaft mit Alleinstellungsmerkmal besteht seit längerer Zeit nicht mehr. Durch die über die letzten Jahre zusätzlich hinzugekommenen institutionellen und privaten Anbieter im Bereich der Existenzgründungsberatung ist eine rein ehrenamtliche Beratung bei den zum Teil komplexen Beratungsfeldern kaum noch zu gewährleisten.

Die WFC Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH deckt den zuvor genannten Beratungsbedarf entsprechend ihrem satzungsmäßigen Auftrag vollständig ab. Sie ist hierfür mit den erforderlichen Ressourcen ausgestattet.

Die zum Zeitpunkt der Gründung der Gesellschaft als räumliches Angebot für Existenzgründer benannte Gewerbeimmobilie Lübbesmeyerweg 5 in Coesfeld wird seit Jahren ausschließlich über den Eigentümer bewirtschaftet. Eine Mitwirkung durch die Gesellschaft erfolgt nicht und ist auch zukünftig weder erforderlich noch zu erwarten.

12.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Da die Gesellschaft keine Gewinnerzielungsabsicht hat und nicht gewerblich tätig wird, erhalten die Gesellschafter keine Gewinnanteile und auch keine Sonderzuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

12.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung hat 4 Sitze mit 500 Stimmen; jede volle 51,13 € (100 DM) gewähren eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld besitzt 125 Stimmen

Vertreter der Stadt: Heinz Öhmann, Bürgermeister
Stellvertreter: Allgemeiner Vertreter

Geschäftsführung:

Hans-Josef Schaper, Bankkaufmann

12.9 Personalbestand

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird im Nebenamt von einem Mitarbeiter der Sparkasse Westmünsterland wahrgenommen.

13. Regionale 2016 – Agentur GmbH
--

13.1 Sitz der Gesellschaft

Schlossplatz 4
 46342 Velen
 Tel.: 0 28 63/38 398 0
 Internet: www.regionale2016.info

13.2 Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben: 31.250,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:

500 € = 1,6 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Mitglied	Anteil	%
Kreis Borken	6.000 €	19,2
Stadt Ahaus	500 €	1,6
Stadt Bocholt	500 €	1,6
Stadt Borken	500 €	1,6
Stadt Gescher	250 €	0,8
Stadt Gronau	500 €	1,6
Gemeinde Heek	250 €	0,8
Gemeinde Heiden	250 €	0,8
Stadt Isselburg	250 €	0,8
Gemeinde Legden	250 €	0,8
Gemeinde Raesfeld	250 €	0,8
Gemeinde Reken	250 €	0,8
Stadt Rhede	250 €	0,8
Gemeinde Schöppingen	250 €	0,8
Stadt Stadtlohn	250 €	0,8
Gemeinde Südlohn	250 €	0,8
Gemeinde Velen	250 €	0,8
Stadt Vreden	250 €	0,8

Kreis Coesfeld	3.500 €	11,2
Gemeinde Ascheberg	250 €	0,8
Stadt Billerbeck	250 €	0,8
Stadt Coesfeld	500 €	1,6
Stadt Dülmen	500 €	1,6
Gemeinde Havixbeck	250 €	0,8
Stadt Lüdinghausen	250 €	0,8
Gemeinde Nordkirchen	250 €	0,8
Gemeinde Nottuln	250 €	0,8
Stadt Olfen	250 €	0,8
Gemeinde Rosendahl	250 €	0,8
Gemeinde Senden	250 €	0,8
Stadt Dorsten	2.400 €	7,68
Stadt Haltern am See	1.150 €	3,68
Stadt Selm	850 €	2,72
Stadt Werne	950 €	3,04
Gemeinde Hünxe	400 €	1,28
Stadt Hamminkeln	850 €	2,72
Gemeinde Schermbeck	400 €	1,28
Sparkasse Westmünsterland	6.250 €	20
	31.250 €	100

13.3 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 24.09.2009 gegründet und am 30.11.2009 in das Handelsregister eingetragen. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 21.12.2009.

Zweck der Gesellschaft ist es, gemeinsam mit öffentlichen und privaten Akteuren das regionale Strukturprogramm „ZukunftsLAND – DIE REGIONALE im MÜNSTERLAND“, das mit Projekten, Ereignissen und Initiativen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Schärfung des regionalen Profils beiträgt, zu entwickeln und umzusetzen.

13.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Planung und der Umsetzung der Regionale 2016. Hierdurch werden die Kultur und die Wirtschaft in der Region gefördert. Die Gesellschaft dient insoweit einem öffentlichen Zweck.

13.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2010 zu entnehmen. Die Abweichungen der Gewinn- und Verlustrechnung zu 2009 sind u.a. auf die Gründung der Gesellschaft in 2009 zurückzuführen.

Bilanz der Regionale 2016 Agentur GmbH			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		27,00	87,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		29.750,00	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände		4.482,61	12.305,96
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		113.997,86	200.824,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.456,95	1.624,35
Bilanzsumme		151.714,42	214.841,47

Bilanz der Regionale 2016 Agentur GmbH			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		31.250,00	31.250,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		6.250,00	10.350,00
C. Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten (mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)		8.966,29	5.957,98
D. Rechnungsabgrenzungsposten		105.248,13	167.283,49
Bilanzsumme		151.714,42	214.841,47

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote II		20,60 %	14,55 %
Fremdkapitalquote		79,40 %	85,45 %
Anlagenintensität		19,63 %	0,04 %

Gewinn- u. Verlustrechnung der Regionale 2016 Agentur GmbH			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge		178.000,00	524.210,43
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		7.750,00	266.408,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		904,53	49.027,19
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		123.235,04	373.417,84
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			240,63
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		46.110,43	-164.402,20
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			63,44
7. sonstige Steuern			308,00
8. Jahresfehlbetrag		-46.110,43	164.773,64
9. Verrechnung mit Einzahlungen der Gesellschafter			
a) Einzahlungsverpflichtungen			164.773,64
10. Vortrag auf neue Rechnung		-46.110,43	
11. Bilanzgewinn		0,00	0,00

13.6 Leistungen der Beteiligung

Nach der Gründung in 2009 befand sich die Gesellschaft in 2010 immer noch in der Aufbau- und Ideenfindungsphase. Geprägt wurde sie durch eine Fülle an Vortragsveranstaltungen und Besprechungsterminen. Es wurden grundlegende Gespräche mit Kooperationspartnern und Akteuren der Region geführt und es gab zahlreiche Beratungen zu konkreten Projektideen. Besonders hervorzuheben sind die Eröffnung der Regionale Agentur als „Startschuss für das ZukunftsLAND“, Informationsvorträge zum Regionale-Konzept in kommunalen und politischen Gremien sowie die Workshops und Vortragsreihe zur Studie „Raumperspektiven“.

13.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Die Gesellschaft dient nicht Erwerbszwecken und erstrebt keinen Gewinn. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine Sonderzuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages sind Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan der Agentur, die nicht aus Erträgen der Gesellschaft, Zuwendungen des Landes NRW oder Dritter gedeckt werden können, von den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Stammeinlagen zu übernehmen. Aufgrund abweichender gesonderter Vereinbarungen der Kreise Coesfeld und Borken mit der Gesellschaft übernehmen die Kreise die Verluste ihrer kreisangehörigen Städ-

te und Gemeinden. Insoweit besteht keine direkte Finanzbeziehung der Stadt Coesfeld mit der Gesellschaft.

13.8 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschaft hat 38 Mitglieder.

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 13 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

(Insgesamt wurden zwei gemeinsame Aufsichtsratsmitglieder für die Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld berufen.)

Lenkungsausschuss:

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Geschäftsführung:

Uta Schneider

13.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter: 1 Geschäftsführerin
 4 Angestellte

14. Zweckverband Musikschule der Gem. Billerbeck, Coesfeld u. Rosendahl
--

14.1 Sitz der Gesellschaft

Osterwicker Str. 29
 48653 Coesfeld
 Tel.: 02541 70177
 Internet: www.musikschule-coesfeld.de
www.musikschule-billerbeck.de
www.musikschule-rosendahl.de

14.2 Beteiligungsverhältnisse

Eigenkapital zum 01.01.2009: 43.524,91 €
--

Anteil der Stadt am Eigenkapital:

33.949 € = 78 %

Am Zweckverband sind insgesamt beteiligt:

Mitglied	Anteil	%
Stadt Coesfeld	33.949 €	78
Stadt Billerbeck	4.788 €	11
Gemeinde Rosendahl	4.788 €	11

14.3 Ziele der Beteiligung

Die Städte Billerbeck, Coesfeld und die Gemeinde Rosendahl haben sich aufgrund des Nordrhein-Westfälischen Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26.04.1961 zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, eine in Bezirke gegliederte Musikschule mit zentraler Leitung und Verwaltung zu betreiben, um die Einwohner der Mitgliedsgemeinden an die Musik heranzuführen und musikalische Fähigkeiten und Begabungen zu erschließen und zu fördern.

14.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft

die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehört auch die Musikschule, die die Stadt Coesfeld im Rahmen eines Zweckverbandes mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Rosendahl betreibt.

14.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Der Zweckverband hat zum 01.01.2009 sein Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt. Die Eröffnungsbilanz wurde am 21.07.2011 von der Verbandsversammlung festgestellt. Die Jahresabschlüsse 2009 u. 2010 liegen noch nicht vor. Insofern ist nachfolgend nur die Eröffnungsbilanz dargestellt.

Bilanz des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld u. Rosendahl			
Aktivseite	01.01.2009	2009	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.959,97		
B. Umlaufvermögen			
I. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
1. Gebührenforderungen	2.197,34		
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00		
3. sonstige öffentlich-rechtlichen Forderungen	341,50		
II. Privatrechtliche Forderungen			
1. gegenüber dem privaten Bereich	46,50		
2. gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00		
III. Sonstige Forderungen	0,00		
IV. Liquide Mittel	37.054,36		
C. Aktive Rechnungsabgrenzung			
I. Aktive Rechnungsabgrenzungen	0,00		
Bilanzsumme	101.599,67		

Bilanz des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld u. Rosendahl			
Passivseite	01.01.2009	2009	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	29.016,61		
II. Ausgleichsrücklage	14.508,30		
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00		
B. Sonderposten			
I. Sonderposten für Zuwendungen	0,00		
II. Sonstige Sonderposten	41.947,69		
C. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	9.900,51		
D. Verbindlichkeiten			
I. Verb. Aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.750,25		
III. Sonstige Verbindlichkeiten	3.476,31		
E. Passive Rechnungsabgrenzung			
I. Passive Rechnungsabgrenzungen	0,00		
Bilanzsumme	101.599,67		

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	01.01.2009	2009	2010
Eigenkapitalquote II	84,13 %		
Fremdkapitalquote	15,87 %		
Anlagenintensität	60,98 %		

14.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Nach § 9 der Zweckverbandssatzung erhebt der Verband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, wenn die sonstigen Erträge nicht ausreichen, den Finanzbedarf zu decken. Die Umlage bemisst sich nach den Aufwendungen, die der Musikschule für die musikalische Betreuung von Teilnehmern der einzelnen Verbandsmitglieder entstehen. Von diesen Aufwendungen sind die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Erträge abzusetzen. Die Aufwendungen für die einzelnen Verbandsmitglieder werden nach den sich zu Beginn des Haushaltsjahres ergebenden Verhältnissen ermittelt.

Finanz- u. Leistungsbeziehung	2008	2009	2010
Von der Stadt Coesfeld zu zahlende Umlage (vorläufiges Ergebnis)	270.795 €	270.249 €	270.000€

14.8 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus 15 Vertretern der Verbandsmitglieder.
Die Stadt Coesfeld hat 7 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder:

Backes, Thomas
Erster Beigeordneter

Entrup, Rudolf
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Niemeier, Rosemarie
Ratsmitglied | Grundschullehrerin
Im Altersurlaub

Micke, Christoph
Ratsmitglied | Arzt

Pago Dr., Thomas
Ratsmitglied | Verlagslektor/Redakteur

Bischoff, Annette
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Vogt, Hermann-Josef
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur
Fachrichtung Architektur

Vertreter:

Öhmann, Heinz
Bürgermeister

Rengshausen, Bernd
Ratsmitglied | Lehrer für Sonder-
pädagogik

Bolwerk, Richard
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Hagemann, Norbert
Ratsmitglied | Geschäftsführer im
Kirchendienst

Büker, Hans-Theo
Ratsmitglied | Dipl.-Ingenieur

Vennes, Martina
(1. stellv. Bürgermeisterin) Einzel-
handelskauffrau (z. Zt. Hausfrau)

Walfort, Inge
Ratsmitglied | Kauffrau

Verbandsvorsteher/in:

Dr. Hans-Hermann Westermann (bis 31.08.2010)
Dr. Mechthilde Boland-Theißen (ab 01.01.2011)

Stellvertreter: Gregor Gerigk

14.9 Personalbestand

Der Zweckverband ist Träger der Musikschule.
Die Anzahl der Mitarbeiter der Musikschule betrug 30 TVöD-Kräfte (davon 3 Vollzeit-
kräfte).

15. Sparkassenzweckverband Westmünsterland

15.1 Sitz der Gesellschaft

Sitz in Dülmen:
 Overbergplatz 1
 48249 Dülmen
 Tel.: 02594 / 9 98-0

Sitz in Ahaus:
 Bahnhofstraße 1
 48683 Ahaus
 Tel.: 02561 / 73-0

Internet: www.sparkasse-westmünsterland.de

15.2 Beteiligungsverhältnisse

Am Zweckverband sind insgesamt beteiligt:

Mitglieder	%
Kreis Borken	40,1
Kreis Coesfeld	31,2
Stadt Coesfeld	7,4
Stadt Dülmen	10,9
Stadt Vreden	6,4
Stadt Isselburg	3,5
Stadt Billerbeck	0,5

In der Bilanz der Stadt ist der städtische Anteil am Sparkassenzweckverband Westmünsterland nach den NKF-Vorgaben mit 1 € bilanziert.

15.3 Ziele des Zweckverbandes

Der Sparkassenzweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Er ist aufgrund der Vereinigung der Kreissparkasse Borken und der Sparkasse Coesfeld ab 01.07.2003 Gewährträger, ab 19.07.2005 Träger der Sparkasse Westmünsterland – Zweckverbandssparkasse der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden, Isselburg und Billerbeck –.

15.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland. Das satzungsrechtliche Geschäftsgebiet der Sparkasse Westmünsterland umfasst die Kreise Borken und Coesfeld sowie die daran angrenzenden Kreise und kreisfreien Städte.

In den Kreisen Borken und Coesfeld ist die Sparkasse Westmünsterland mit 79 Geschäftsstellen und Filialdirektionen vertreten. Zusätzlich unterhält sie 12 Selbstbedienungsstandorte.

Die Sparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des satzungsrechtlichen Geschäftsgebietes und des Trägers zu dienen und den Wettbewerb im Kreditgewerbe zu stärken. Dazu bietet sie als Mitglied der arbeitsteiligen Sparkassen-Finanzgruppe unter Beachtung gesetzlicher Normen alle banküblichen Finanzdienstleistungen an. Als Qualitätsanbieter verfolgt die Sparkasse Westmünsterland das Ziel, ihre Marktführung im Westmünsterland zu behaupten und auszubauen.

Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die Gewinnerzielung ist nicht der Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Nach der Präambel der Zweckverbandssatzung ist der Sparkassenzweckverband die Grundlage für eine regionale Fortentwicklung des Sparkassenwesens.

Neben der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung fördert die Sparkasse den Sparsinn, die Vermögensbildung und auch das eigenverantwortliche Handeln der Jugend in Bezug auf den Umgang mit Geld.

Die Sparkasse Westmünsterland trägt in vielen Bereichen zu einer positiven Entwicklung des Kreises Coesfeld bei. Als Finanzpartner der klein- und mittelständischen Unternehmen und der Bevölkerung stärkt sie den Wirtschaftsraum und den Standort der Kreise Borken und Coesfeld. Ferner leistet sie durch finanzielle und fachliche Unterstützung einen Beitrag zur Wirtschafts- und Strukturförderung. Das Engagement der Sparkasse gilt ferner gemeinnützigen Zwecken.

Mit den 4 Sparkassenstiftungen stellt die Sparkasse Westmünsterland nicht nur eine finanzielle Unterstützung sondern auch eine Plattform bereit, auf der gute Ideen von Bürgerinnen und Bürgern gewinnbringend umgesetzt werden. So leistet die Sparkasse Westmünsterland einen Beitrag für ein starkes Westmünsterland.

15.5 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- u. Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Sparkasse Westmünsterland ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Bilanz der Sparkasse Westmünsterland			
Aktivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Barreserve	98.956.270,54	160.324.008,55	154.032.035,52
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	433.661.639,13	222.360.065,40	316.686.902,75
4. Forderungen an Kunden	3.634.198.725,99	3.725.371.352,38	3.950.561.253,37
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	710.107.956,45	778.871.363,93	742.434.376,98
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	96.546.507,76	173.033.035,53	138.884.937,60
7. Beteiligungen	88.936.506,06	86.917.684,79	86.386.345,79
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00	150.000,00	150.000,00
9. Treuhandvermögen	4.344.743,45	3.845.749,02	2.529.072,94
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	506.506,30	290.780,30	306.050,30
12. Sachanlagen	33.804.697,87	31.147.965,56	29.164.126,11
13. sonstige Vermögensgegenstände	12.528.140,09	8.533.039,48	7.995.516,77
14. Rechnungsabgrenzungsposten	10.230.273,51	8.572.918,63	8.881.985,95
Summe der Aktiva	5.123.971.967,15	5.199.417.963,57	5.438.012.604,08

Bilanz der Sparkasse Westmünsterland			
Passivseite	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.301.990.608,83	1.134.521.451,53	1.151.083.711,53
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.220.891.327,19	3.521.965.487,70	3.739.093.627,94
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	148.864.885,36	74.580.410,70	57.209.083,78
4. Treuhandverbindlichkeiten	4.344.743,45	3.845.749,02	2.529.072,94
5. Sonstige Verbindlichkeiten	22.556.156,34	20.300.011,13	19.546.326,32
6. Rechnungsabgrenzungsposten	9.573.633,85	8.864.772,07	8.117.687,75
7. Rückstellungen	97.213.230,07	103.771.232,48	108.473.185,58
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	36.451.036,36	32.360.701,31	26.833.888,81
10. Genusssrechtskapital	0,00	0,00	0,00
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		4.000.000,00	19.000.000,00
12. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00
b) Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
c) Gewinnrücklagen			
ca) Sicherheitsrücklage	269.057.896,62	282.086.345,70	292.912.453,49
cb) andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00
d) Bilanzgewinn	13.028.449,08	13.121.801,93	13.213.565,94
Summe der Passiva	5.123.971.967,15	5.199.417.963,57	5.438.012.604,08

Entwicklung von Kennzahlen:

Die Bilanzkennzahlen im Bankenbereich sind nicht mit Kennzahlen zu den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen vergleichbar. Mit Blick auf die Besonderheiten dieser Branche werden Bilanzkennzahlen daher nicht abgebildet.

Gewinn- u. Verlustrechnung der Sparkasse Westmünsterland			
	2008	2009	2010
	€	€	€
1. Zinserträge	255.548.622,67	241.874.504,26	231.962.231,27
2. Zinsaufwendungen	151.859.721,43	124.571.620,77	111.530.913,41
Zinsergebnis	103.688.901,24	117.302.883,49	120.431.317,86
3. Laufende Erträge	7.036.412,87	6.993.286,09	6.149.546,22
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
5. Provisionserträge	34.687.701,27	34.411.285,33	36.358.672,44
6. Provisionsaufwendungen	1.752.607,88	1.598.033,76	2.273.375,53
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften	369.897,89	387.418,31	
Nettoaufwand des Handelsbestands			35.250,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	5.281.220,05	5.963.024,27	3.283.392,77
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	46.358.695,48	47.847.004,32	45.096.426,57
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.952.688,92	18.798.515,28	13.760.531,43
b) andere Verwaltungsaufwendungen	29.039.243,03	27.953.949,22	28.742.060,81
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	5.693.922,79	4.963.888,67	4.478.057,00
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.551.407,59	5.869.533,29	2.231.274,70
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	24.489.913,99	21.848.485,10	12.194.470,99
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00	0,00
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	269.000,00	1.469.729,69	406.662,04
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	79.862,42	79.695,86	80.000,00
18. Zuführungen zu/Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	4.000.000,00	15.000.000,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	25.876.791,22	30.629.062,30	41.924.820,22
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	107.516,55
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	107.516,55
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.700.989,45	17.369.723,53	28.465.699,96
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	147.352,69	137.536,84	138.037,77
25. Jahresüberschuss	13.028.449,08	13.121.801,93	13.213.565,94
26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	13.213.565,94
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
29. Bilanzgewinn	13.028.449,08	13.121.801,93	13.213.565,94

15.7 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld

Nach § 12 Abs. 1 Satz 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes ist der dem Verband von der Sparkasse nach § 25 Abs. 1 Buchstabe b) des Sparkassengesetzes zugeführte Teil des Jahresüberschusses unter den Mitgliedern aufzuteilen. Auf die Stadt Coesfeld entfällt ein Anteil von 7,4 %. Die zugeteilten Beträge sind von den Mitgliedern zur Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben der Mitglieder oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Verzichtet die Vertretung des Gewährträgers auf die Zuführung eines Betrages an den Gewährträger (ab 19.07.2005 Träger), so kann der Verwaltungsrat diesen unmittelbar Dritten zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke zuführen. In den Jahren 2008 u. 2009 sind keine Ausschüttungen an die Verbandsmitglieder erfolgt.

	Geschäftsjahr		
	Sparkasse Westmünsterland		
Finanz- u. Leistungsbeziehungen	2008	2009	2010
Ausschüttungsbetrag aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld abzgl. Steuern	0 €	0 €	260.571 €

15.8 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus 40 Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Stadt Coesfeld hat 3 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder:

Öhmann, Heinz
Bürgermeister

Bücking, Thomas
Ratsmitglied | Vermessungstechniker

Hesse, Uwe
Ratsmitglied | Rentner

Vertreter:

Robers, Dr. Thomas
Beigeordneter

Frieling, Norbert
Ratsmitglied | Rechtsanwalt u. Notar

Hallay Günter
Ratsmitglied | Dipl.-Verwaltungswirt

Verbandsvorsteher:

Dr. Kai Zwicker, Landrat des Kreises Borken
Stellvertreter: Konrad Püning, Landrat des Kreises Coesfeld

15.9 Personalbestand

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland. Im Jahresdurchschnitt waren bei der Sparkasse Westmünsterland beschäftigt:

Vollzeitkräfte	756
Teilzeitkräfte	308
<u>Auszubildende</u>	<u>115</u>
Insgesamt	1.179

Stadt Coesfeld
Fachbereich 20 / Finanzen und Controlling
Fachteam Kämmerei
Internet: <http://www.coesfeld.de>
E-Mail: stadt@coesfeld.de



Coesfeld, im Dezember 2011